

Montage- decken

Holzunterkonstruktionen

Metallunterkonstruktionen

Schallschutz

Raumakustik

Holz- Unterkonstruktion	Bekleidung, direkt befestigt Unterdecke, abgehängt befestigt	4.05.11→4.05.14
Metall- Unterkonstruktion	Bekleidung, direkt befestigt Unterdecke, abgehängt befestigt	4.05.21→4.05.24
	Unterdecke, höhengleicher Schienenrost	4.05.31
	Unterdecke, gewölbte Decke	4.05.50
	Unterdecken in Einlegemontage und verdeckter Montage, abgehängt befestigt	*4.07.41→4.07.62
		<small>* Unterdecken 4.07.50 bis 4.07.62 sind auch als Akustikdecken einsetzbar → siehe unter Raumakustik</small>
Schallschutz	Schallschutz- verbesserungen durch Rigips-Montagedecken	4.06.00
Raumakustik	Schallabsorptionswerte — Bauplatten — Rigiton Lochplatten — Gyptone Deckensysteme — Rigips-Scherff- Akustikputzdecke	4.07.10→4.07.62
	Demontierbare Deckensysteme — Gyptone — Gyptone Langfeldplatten — Casoprano	4.07.50→4.07.99

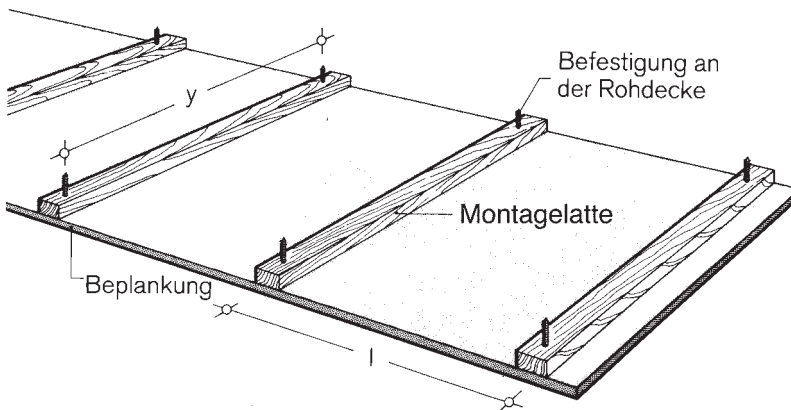
Montagedecken von Rigips®

Holz- Unterkonstruktion

4.05.11 → 4.05.14

Deckenbekleidungen und Unterdecken, ohne Brandschutz- anforderungen

4.05.11



Deckenbekleidung einfache Lattung, direkt befestigt

Konstruktions- gewichte ohne Zusatzlast

12,5 mm	ca. 14 kg/m ²
20 mm	ca. 22 kg/m ²
2 x 12,5 mm	ca. 25 kg/m ²

Beplankung:

Rigips-Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten Lattung Montagelatten			Spannweite Platten	
	48/24	50/30	60/40	quer zur Platte	längs zur Platte
d mm	y mm	y mm	y mm	l mm	l mm

A. Ohne Zusatzlast

12,5	700	850	1000	500	420
20	600	750	850	750	600
2 x 12,5	600	750	850	500	420
Rigiton Lochplatten	—	850	1000	320	—

B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 30 kg/m²)

12,5/2 x 12,5	600	750	850	500	420
20	600	750	850	750	600

C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 50 kg/m²)

12,5/2 x 12,5	500	600	700	500	420
20	500	600	700	750	600

Unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschreiten.

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach Rigips-System 4.05.11 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Rohdecke _____

Unterkonstruktion:

Holzlattung _____ mm
direkt an Rohdecke befestigt.

Ohne Zusatzlast /

Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415
zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²

Beplankung: _____ mm

_____ mm

Dämmstoffauflage: Mineralwolle

_____, _____ mm

4.05.11 → 4.05.14

Montagedecken von Rigips
Holz-Unterkonstruktion

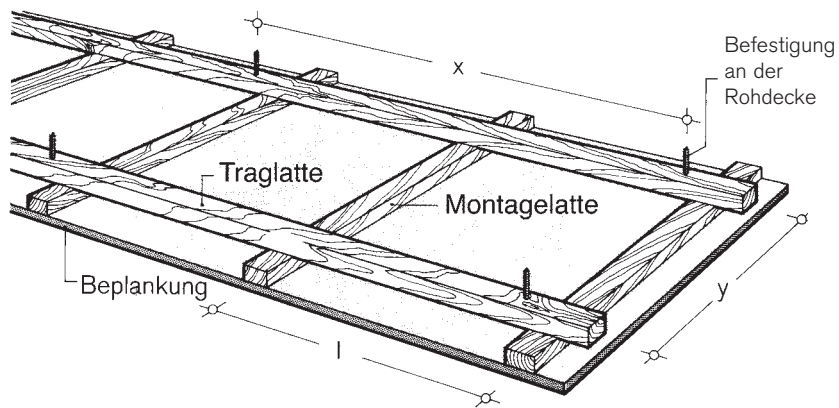
Ohne
Brandschutzanforderungen

Deckenbekleidung
doppelte Lattung,
direkt befestigt

Konstruktions-
gewichte
ohne Zusatzlast

12,5 mm ca. 15 kg/m²
20 mm ca. 23 kg/m²
2 x 12,5 mm ca. 26 kg/m²

4.05.12



Beplankung:
Rigips-Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder
Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten Lattung				Spannweite Platten	
	Traglatten 60/40		Montagelatten 48/24 50/30 60/40		quer zur Platte l	längs zur Platte l
d mm	x mm	y mm	y mm	y mm	l mm	l mm
A. Ohne Zusatzlast						
12,5	1000	700	850	1000	500	420
20	850	600	750	850	750	600
2 x 12,5	850	600	750	850	500	420
Rigiton Loch- platten	1000	—	850	1000	320	—
B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 30 kg/m ²)						
12,5/2 x 12,5	850	600	750	850	500	420
20	850	600	750	850	750	600
C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 50 kg/m ²)						
12,5/2 x 12,5	700	500	600	700	500	420
20	700	500	600	700	750	600

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach
Rigips-System 4.05.12 sach- und fach-
gerecht herstellen, einschl. Verspach-
telung.

Rohdecke _____

Unterkonstruktion:

Holzlattung: Traglatten 60/40 mm
direkt an Rohdecke befestigt.

Montagelatten _____ mm

Ohne Zusatzlast /

Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415

zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²

Beplankung:

_____ mm

Dämmstoffauflage: Mineralwolle

_____, _____ mm

Unmittelbar an der Beplankung befestigte
Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschrei-
ten.

Brandschutzdaten in Verbindung mit
Rohdecken → System-Blätter:

4.20.10 Stahlträgerdecken mit
Leichtbetonabdeckung
und Hohlkörperdecken

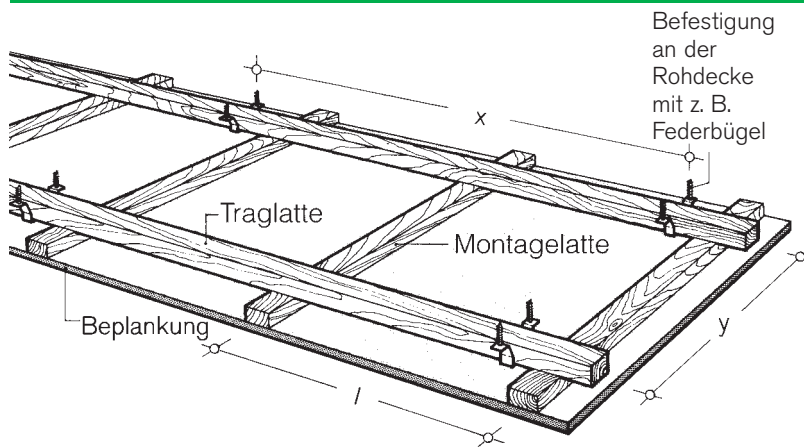
4.30.10 Stahlträgerdecken mit
Normalbetonabdeckung

4.40.10 Stahlbetondecken

4.50.10 Holzbalkendecken

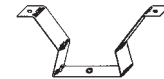
Schallschutzdaten in Verbindung mit
Rohdecken → System-Blatt 4.06.00.

4.05.13



Deckenbekleidung
doppelte Lattung,
direkt befestigt

Federbügel



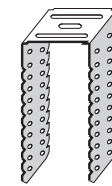
Für Konstruktionsbeispiel A, ohne Zusatzlast mit Rigips-Bauplatte, 12,5 mm. (max. 15 kg/m²)

Beplankung:
Rigips Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten Lattung				Spannweite Platten	
	Traglatten 60/40	Montagelatten		quer zur Platte	längs zur Platte	
d mm	x mm	y mm	y mm	y mm	l mm	l mm
A. Ohne Zusatzlast						
12,5	1000	700	850	1000	500	420
20	850	600	750	850	750	600
2 x 12,5	850	600	750	850	500	420
Rigiton Loch- platten	1000	—	850	1000	320	—
B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 30 kg/m ²)						
12,5/2 x 12,5	850	600	750	850	500	420
20	850	600	750	850	750	600
C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 50 kg/m ²)						
12,5/2 x 12,5	700	500	600	700	500	420
20	700	500	600	700	750	600

Direktabhänger



Kann für alle Konstruktionsbeispiele eingesetzt werden.

Unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschreiten.

Schallschutzdaten in Verbindung mit Rohdecken → System-Blatt 4.06.00.

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach Rigips-System 4.05.13 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.

Rohdecke: Holzbalkendecke

Unterkonstruktion:

Holzlattung: Traglatten 60/40 mm mit Federbügeln, /Direktabhänger, Best.-Nr. H 39378

an Holzbalkendecke befestigt.

Montagelatten _____ mm

Ohne Zusatzlast /

Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415 zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²

Beplankung:

_____ mm

Dämmstoffauflage: Mineralwolle

_____, _____ mm

4.05.11 → 4.05.14

Montagedecken von Rigips
Holz-Unterkonstruktion

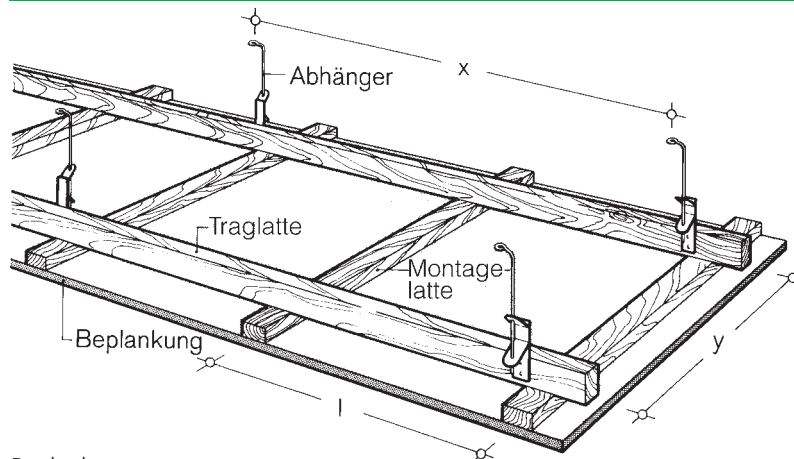
Ohne
Brandschutzanforderungen

**Deckenbekleidung
doppelte Lattung,
abgehängt
befestigt**

**Konstruktions-
gewichte
ohne Zusatzlast**

12,5 mm ca. 15 kg/m²
20 mm ca. 23 kg/m²
2 x 12,5 mm ca. 26 kg/m²

4.05.14



Beplankung:
Rigips-Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder
Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten Lattung				Spannweite Platten	
	Traglatten 40/60	Montagelatten 48/24 50/30 60/40		quer zur Platte l	längs zur Platte l	
d mm	x mm	y mm	y mm	y mm	l mm	l mm

A. Ohne Zusatzlast

12,5	1200	700	850	1000	500	420
20	1000	600	750	850	750	600
2 x 12,5	1000	600	750	850	500	420
Rigiton Loch- platten	1200	—	850	1000	320	—

B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 30 kg/m²)

12,5/2 x 12,5	1000	600	750	850	500	420
20	1000	600	750	850	750	600

C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 50 kg/m²)

12,5/2 x 12,5	850	500	600	700	500	420
20	850	500	600	700	750	600

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach
Rigips-System 4.05.14 sach- und fach-
gerecht herstellen, einschl. Verspach-
telung.

Rohdecke _____

Unterkonstruktion:

Holzlattung: Traglatten 60/40 mm
abgehängt an Rohdecke befestigt.

Abhängehöhe _____ mm

Abhänger _____

Montagelatten _____ mm

Ohne Zusatzlast

Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415

zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²

Beplankung: _____

_____ mm

Dämmstoffauflage: Mineralwolle

_____, _____ mm

Unmittelbar an der Beplankung befestigte
Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschrei-
ten.

Schallschutzdaten in Verbindung mit
Rohdecke → System-Blatt 4.06.00.

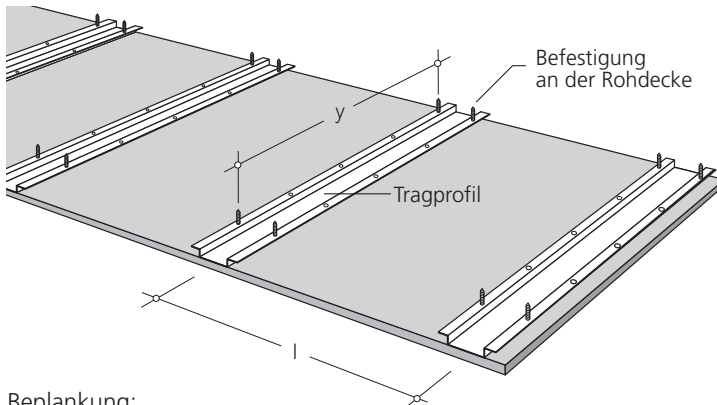
Montagedecken von Rigips®

Metall- Unterkonstruktion

4.05.21 → 4.05.24

Deckenbekleidungen und Unterdecken, ohne Brandschutz- anforderungen

4.05.21



Beplankung:
Rigips-Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten y mm	Montageprofil	
		Spannweite quer zur Platte l mm	Platten längs zur Platte l mm
d	y	l	l
mm	mm	mm	mm
A. Ohne Zusatzlast			
12,5	1000	500	420
20	1000	750	600
2 x 12,5	1000	500	420
Rigiton Lochplatten	1000	320	—
B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion $\leq 30 \text{ kg/m}^2$)			
12,5/2 x 12,5	1000	500	420
20 ²⁾	1000	750	600
C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion $\leq 50 \text{ kg/m}^2$)			
12,5/2 x 12,5 ¹⁾	750	500	420
20 ¹⁾	750	750	600

¹⁾ Statisch keine Schienenläufer möglich

Deckenbekleidung einfache Profillage, direkt befestigt

Unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschreiten.

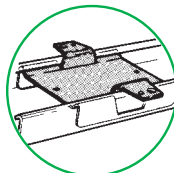
Brandschutzdaten in Verbindung mit Holzbalkendecken:
→ System-Blatt 4.50.20
Schallschutzdaten in Verbindung mit Holzbalkendecken:
→ System-Blatt 4.06.00

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach Rigips-System 4.05.21 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verspachtelung.
Rohdecke _____
Unterkonstruktion:
Hut-Deckenprofil, Best.-Nr. 206548.
alternativ (4.05.22):
Rigips-Deckenprofile CD 60-06 über Schienenläufer Best.-Nr. 206841 befestigt.
alternativ (4.05.23):
über justierbare Direktabhänger, befestigt.
alternativ (4.05.23a):
über Direktabhänger, Best.-Nr. 206787 befestigt.
Ohne Zusatzlast /
Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415
zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²
Beplankung _____ mm
Dämmstoffauflage: Mineralwolle
_____, _____ mm

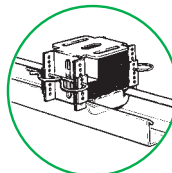
4.05.22

alternativ:
Rigips-Deckenprofil CD 60-27-06 über Schienenläufer befestigt.



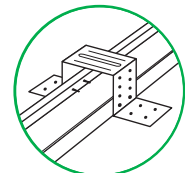
4.05.23

alternativ:
Rigips-Deckenprofil CD 60-06 über justierbare Direktabhänger befestigt.



4.05.23a

alternativ:
Rigips-Deckenprofil CD 60-27-06 über Direktabhänger befestigt.



4.05.21 → 4.05.24

Montagedecken von Rigips
Metall-Unterkonstruktion

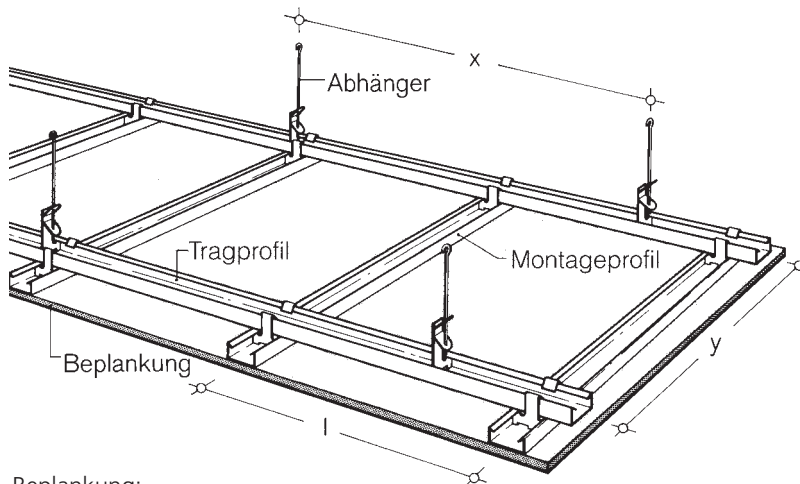
Ohne
Brandschutzanforderungen

**Unterdecke
doppelte Profillage,
abgehängt
befestigt**

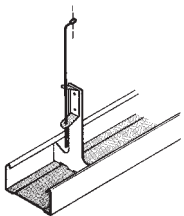
**Konstruktions-
gewichte
ohne Zusatzlast**

12,5 mm ca. 13 kg/m²
20 mm ca. 21 kg/m²
2 x 12,5 mm ca. 24 kg/m²

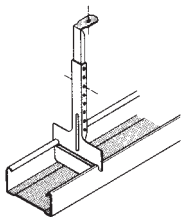
4.05.24



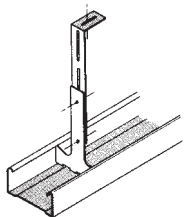
Abhänge-Systeme



Anker-
Schnellabhänger



Noniushänger



Schlitzbandhänger

Beplankung:
Rigips-Bauplatten RB, Dicke 12,5 mm oder 2 x 12,5 mm oder
Rigips-„Die Dicke“ 20 mm.

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion gem. ÖNORM B 3415

Beplankung Dicke	Stützweiten Profile		Spannweite Platten	
	x mm	y mm	quer zur Platte l mm	längs zur Platte l mm
A. Ohne Zusatzlast				
12,5	900	1000	500	420
20	750	1000	750	600
2 X 12,5	750	1000	500	420
Rigiton Lochplatten	900	1000	320	—
B. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 30 kg/m ²)				
12,5/2 x 12,5	750	850	500	420
20	750	850	750	600
C. Mit Zusatzlast (zul. Gesamtgewicht der Konstruktion ≤ 50 kg/m ²)				
12,5/2 x 12,5	600	750	500	420
20	600	750	750	600

Unmittelbar an der Beplankung befestigte
Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschrei-
ten.

Brandschutzdaten in Verbindung mit
Rohdecken → System-Blätter:

- 4.20.20 Stahlträgerdecken mit
Leichtbetonabdeckung
und Hohlkörperdecken
- 4.30.20 Stahlträgerdecken mit
Normalbetonabdeckung
- 4.40.20 Stahlbetondecken
- 4.50.20 Holzbalkendecken

Schallschutzdaten in Verbindung mit
Rohdecken → System-Blatt 4.06.00.

Leistungsbeschreibung:

_____ m² Rigips-Montagedecke nach
Rigips-System 4.05.24 sach- und
fachgerecht herstellen, einschl. Ver-
spachtelung.

Rohdecke _____
Unterkonstruktion:

Rigips-Deckenprofile CD 60-06
(Trag- und Montageprofil), abgehängt
an Rohdecke befestigt.

Abhängehöhe _____ mm

Abhänger _____

Ohne Zusatzlast /
Mit Zusatzlast nach ÖNORM B 3415
zul. Gesamtgewicht _____ kg/m²
Beplankung: _____ mm

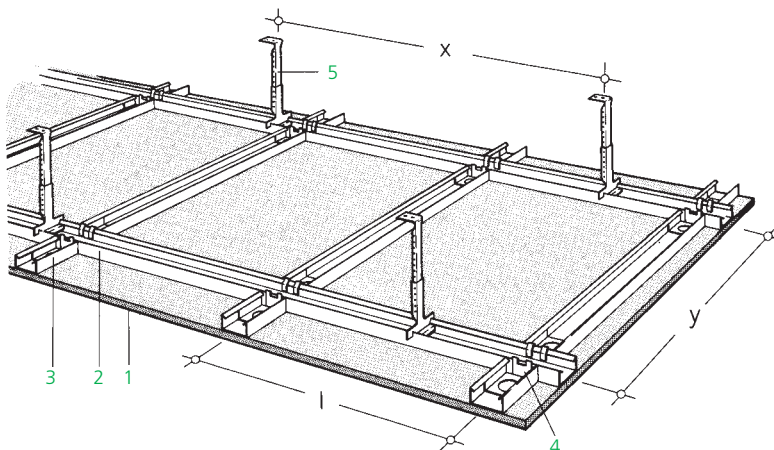
Dämmstoffauflage: Mineralwolle
_____, _____ mm

**Montagedecken
von Rigips®**

**Metall-
Unterkonstruktion,
höhengleich**

**Unterdecken
ohne Brandschutz-
anforderungen**

4.05.31



**Konstruktions-
gewichte**

12,5 mm	ca. 13 kg/m ²
20 mm	ca. 21 kg/m ²
2 x 12,5 mm	ca. 24 kg/m ²

1 Beplankung	Rigips-Bauplatten RB 12,5 mm oder Rigips-„Die Dicke“ 20 mm
2 Tragprofil	Deckenprofil CD 60-06, Best.-Nr. H37i07
3 Montageprofil	Deckenprofil CD 60-06, Best.-Nr. H37i07 (auch in Fixlängen lieferbar)
4 Profilverbinder	CD-Sicherheitsquerverbinder, Best.-Nr. H39461
5 Abhänger	CD-Noniushänger

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion:

Beplankung Dicke	Stützweiten Profile		Spannweite Platten	
	Trag- profile x	Montage- profile y	quer zur Platte l	längs zur Platte l
d mm	mm	mm	mm	mm
12,5	850	1250	500	–
20	750	1250	750	–
2 x 12,5	750	1250	500	–

Unmittelbar an der Beplankung befestigte Einzellasten dürfen 0,03 kN nicht überschreiten.

_____m² Rigips-Montagedecke nach Rigips-System 4.05.31 sach- und fachgerecht herstellen, einschl. Verpackung.

Rohdecke _____

Unterkonstruktion:

Höhengleicher Schienenrost aus Grundprofil CD 60-06 und Tragprofil CD 60-06, Best.-Nr. H37i07, mit Sicherheitsquerverbinder, Best.-Nr. H39461 verbunden, abgehängt an Rohdecke befestigt.

Schienenstöße des Grundprofils versetzen und mit einem zusätzlichen Hänger versehen.

Abhängehöhe _____ mm

Abhänger: CD-Noniushänger

Beplankung _____ mm

Dämmstoffauflage: Mineralwolle

_____, _____ mm

Planen und bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Montagedecken von Rigips®

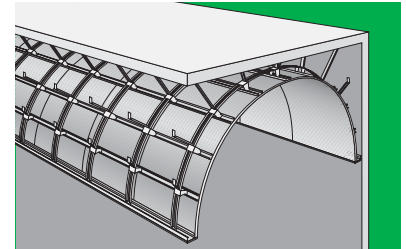
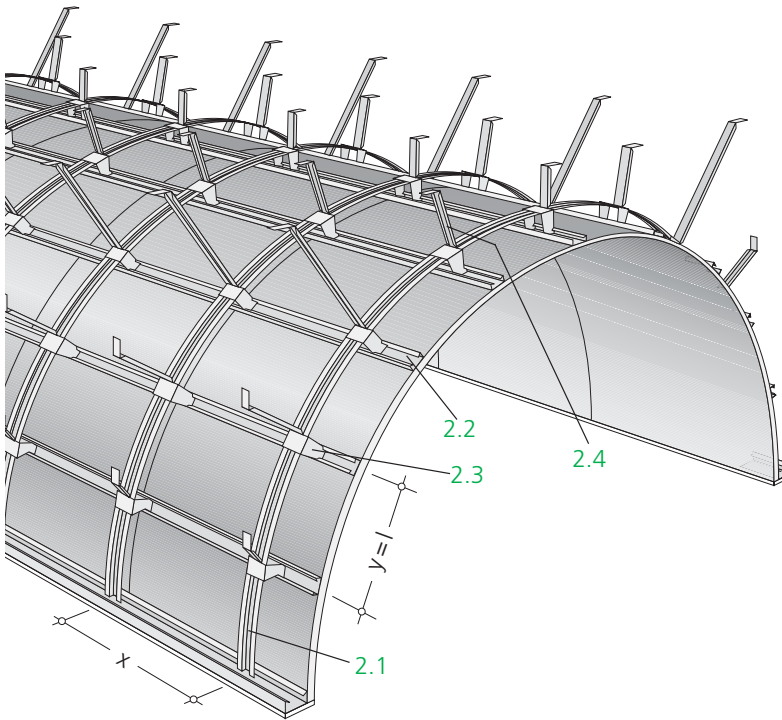
Metall- Unterkonstruktion Gewölbte Decke

4.05.50

Unterdecken ohne Brandschutz- anforderungen

Ein- oder mehrlagige
Beplankung „Riflex“

4.05.50



**Gewicht der
Unterdecke**
ca. 10,5 kg/m²
(1 x 6 mm)
ca. 16,5 kg/m²
(2 x 6 mm)

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion:

Beplankung Dicke	Abstand Profile		Spannweite	Kleinsten Krümmungsradius
	Gewölbe- profile x mm	Montage- profile y mm	quer zur Platte l mm	
d mm	x mm	y mm	l mm	600 mm
6,0	750	300	300	
2 x 6,0	750	300	300	

1	Beplankung	1.1 Befestigung	Riflex-Spezialgipsplatte von Rigips Rigips-Schnellbauschrauben TN
2	Unterkonstruktion	2.1 Tragprofile 2.2 Montageprofile 2.3 Profilverbinder 2.4 Abhänger	Gewölbepprofil Rigips-Deckenprofil CD 60 x 06 Kreuzschnellverbinder, Best.-Nr. H39379 Nonius-Abhängesystem für Gewölbepprofile Tragfähigkeitsklasse 0,25 kN
	Verspachtelung	Ausführung	Ridurit-Fugenspachtel mit Glasfaserbewehrungsstreifen nach Rigips-Werksvorschrift

4.05.50

Produkt- und Montage-Hinweise

Montagedecken von Rigips Metall-Unterkonstruktion

Ohne Brandschutzanforderungen

Riflex-Spezialgipsplatte	Trocken verformbare flexible Platte aus Gips mit beidseitig eingebettetem Glasvlies, Oberfläche glatt und flächeneben.	
Baustoffklasse	A1, nach Zulassung	
Technische Daten	längs zur Platte	quer zur Platte
Bruchlast (N)	590	430
Biegezugfestigkeit (N/mm ²)	14,0	9,8
E-Modul (N/mm ²)	6500	5000
Schnellbauschrauben	nach ÖNORM DIN 18 182-2	
Mineralwolle	nach ÖNORM B 6035	
Wärmeschutz	nach ÖNORM B 8110	

Montagehinweise:

Die Unterkonstruktion einer Gewölbedecke besteht aus Noniushängern mit Justierstäben zur Abhängung der Konstruktion.

Achsabstand 300 mm von der Gewölbemitte aus.

Die über Biegelehre gebogenen Gewölbepprofile (Abstand 750 mm) sind mit Kreuzschnellverbindern mit allen C-Deckenprofilen (Abstand 300 mm) zu verbinden.

Die Spezialgipsplatte Riflex wird trocken gebogen direkt auf die C-Deckenprofile verschraubt. Die erste Beplankungslage wird mit Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm (a = 400 mm) und die zweite Beplankungslage mit Schnellbauschrauben 3,5 x 25 mm (a = 200 mm) befestigt. Die Fugen der äußeren Beplankung sowie Wandanschlüsse werden mit Ridurit-Fugenspachtel und Glasfaserbewehrungsstreifen malerfertig verspachtelt.

Die Fugen der inneren Beplankungen werden nur stumpf gestoßen.

Lastenbefestigung Oberflächenbehandlung

Eine vollflächige Verspachtelung ist nicht erforderlich. Sie empfiehlt sich nur bei besonderen Lichtverhältnissen und außergewöhnlichen Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes, z. B. bei Lackierung und Metalltapeten. Für Lackierung ist generell eine zweilagige Beplankung vorzusehen.

Leistungsbeschreibung

_____ m² Rigips-Unterdecke in Gewölbeform nach Rigips-System 4.05.50 einschließlich Verspachtelung sach- und fachgerecht herstellen.

Gewölberadius _____ mm

Raumhöhe _____ mm

Raubbreite _____ mm

Abhängehöhe bis Unterkante Gewölbeshenkel _____ mm

Bekleidung:

Riflex-Spezialgipsplatten

ein-(zwei-)lagig _____ mm

Unterkonstruktion:

entsprechend Protektor-Herstellungsrichtlinien

Dämmstoffauflage:

Mineralwolle _____ mm

Rohdichte _____ kg/m³

Demontierbare Deckensysteme von Rigips®

Metall- Unterkonstruktion

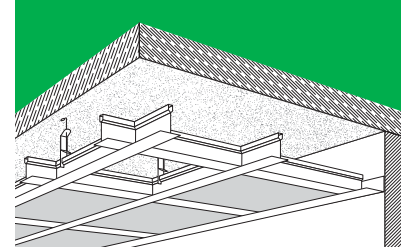
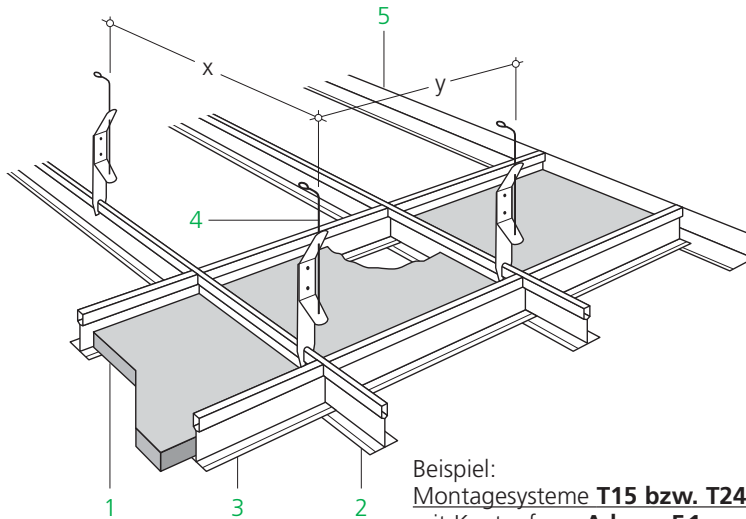
***4.07.50 bis ...4.07.86**

Unterdecken ohne Brandschutz- anforderungen

*Unterdecken 4.07.50 bis ...4.07.86
sind auch als Akustikdecken einsetzbar,
siehe ab Seite MD 41.

4.07.50 bis 4.07.72 und 4.07.80 bis 4.07.86

Einlegemontage mit Deckensystemen Gyptone oder Casoprano



**Gewicht
der Unterdecke
ca. 7,1 bis 9 kg/m²**

zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion:

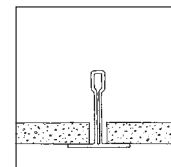
Platten Gyptone (Casoprano)	Stützweite T-Hauptprofile (von Abhänger zu Abhänger)	
	x mm	y mm
12,5 (8 oder 9,5)	1250 bzw. 1200	1250 bzw. 1200

1 Deckenplatte	Gyptone/Casoprano Deckenplatte, 625 x 625 mm ²⁾ Strukturen der Oberfläche siehe „Akustikdecken“, (4.07.50 bis 4.07.72 bzw. 4.07.80 bis 4.07.86)
2 T-Hauptprofil	T-Profil h = 38 mm, b = 15 bzw. 24 mm
3 T-Querprofil	T-Profil h = 38 mm, b = 15 bzw. 24 mm
4 Abhänger	mit Spannfeder oder Schlitzbandeisen
5 Wandwinkel	

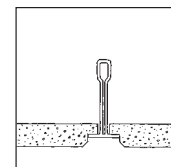
²⁾ auch im Euroformat 600 x 600 mm lieferbar

nähere Produkt.- und Montagehinweise siehe unter Akustikdecken!

Kantenform **A:**



Kantenform **E:**



Planen und Bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Demontierbare Deckensysteme von Rigips®

Metall- Unterkonstruktion

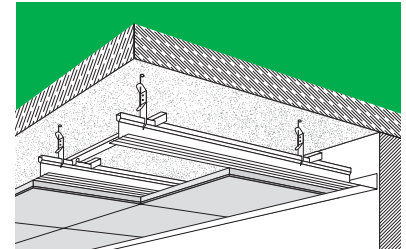
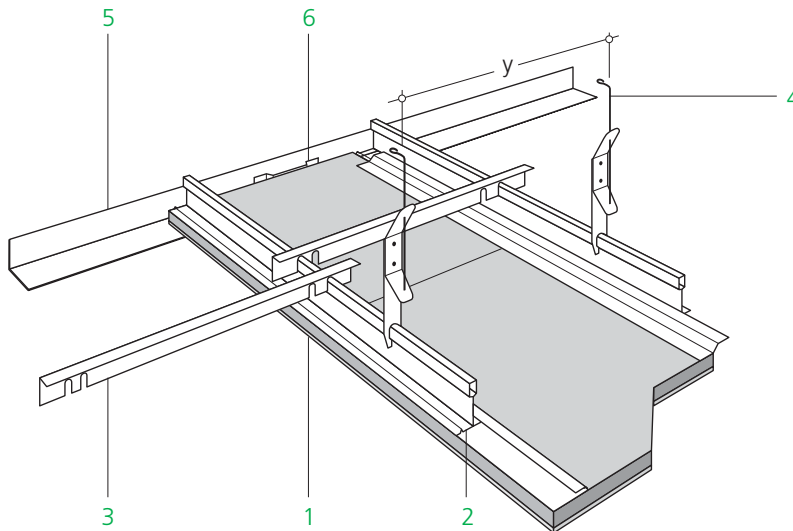
***4.07.50 bis 4.07.72**

Unterdecken ohne Brandschutz- anforderungen

Unterdecken 4.07.50 bis 4.07.62
sind auch als Akustikdecken einsetzbar,
siehe ab Seite MD 41.

4.07.50 bis 4.07.72

Verdeckte Montage mit Gyptone Deckenplatten



**Gewicht
der Unterdecke
ca. 8 bis 9 kg/m²**

zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion:

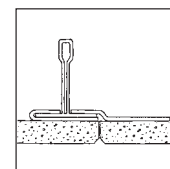
Gyptone	Stützweite T-Hauptprofile (von Abhänger zu Abhänger)	
	x mm	y mm
12,5	1250 (1200)	625 (600)

1	Deckenplatte	Gyptone-Deckenplatte 625 x 625 mm ²⁾
2	T-Hauptprofil	T-Profile, h = 38 mm, b = 24 mm
3	Abstandsprofil	
4	Abhänger	mit Spannfeder oder Schlitzbandeisen
5	Wandwinkel	
6	Wandfeder	

²⁾ auch im Euroformat 600 x 600 mm lieferbar

nähere Produkt- und Montagehinweise siehe unter Akustikdecken!

Kantenform D1:



Oberflächen-
ansichten siehe
unter Akustik-
decken,
ab 4.07.50.

Planen und bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Montagedecken von Rigips®

Decken- bekleidungen Unterdecken

Tabelle 1: Bewertetes Schalldämm-Maß R'_{WR} von Rigips-Unterdecken

Rigips-Bauplatten RB	Mineralwolleauflage im Zwischendecken- bereich Dicke (mm)	Unterdecke allein R'_{WR} (dB)
Dicke d (mm)		
12,5	0	27
12,5	40	30
12,5	80	36
12,5	120	40
2 x 12,5	0	30
2 x 12,5	40	36

Interne Untersuchungs-Ergebnisse

Tabelle 2: Bewertetes Schalldämm-Maß R'_{WR} von Massivdecken

Flächen- bezogene Masse der Massivdecke ¹⁾	Einschalige Massivdecke. Estrich und Gehbelag unmittelbar aufgebracht	Massivdecke. Estrich und Gehbelag unmittelbar aufgebracht mit Rigips-Unterdecke ²⁾	Einschalige Massivdecke mit schwimmendem Estrich	Massivdecke mit schwimmendem Estrich und Rigips-Unterdecke
kg/m ²	dB ³⁾	dB ³⁾	dB ³⁾	dB ³⁾
500	55	59	59	62
450	54	58	58	61
400	53	57	57	60
350	51	56	56	59
300	49	55	55	58
250	47	53	53	56
200	44	51	51	54
150	41	49	49	52

¹⁾ inkl. Verbundestrich, Estrich auf Trennschicht und unterseitigem Putz

²⁾ Rigips-Montagedecke, direkt oder abgehängt befestigt, mit Hohlraumdämpfung ≥ 40 mm dick

Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 12

³⁾ Gültig für flankierende Bauteile mit einer mittleren flächenbezogenen Masse $m' \cdot L$ Mittel von 300 kg/m².

Für abweichende mittlere flächenbezogene Masse der flankierenden Bauteile ist ein Korrekturwert $K_{L,1}$ zu berücksichtigen. (→ Tabelle 3).

Tabelle 3: Korrekturwert $K_{L,1}$ für das bewertete Schalldämm-Maß R'_{WR}

Trennendes Bauteil	Korrekturwert in dB für mittlere flächenbezogene Masse $m' \cdot L$ Mittel in kg/m ²						
	400	350	300	250	200	150	100
Einschalige Massivdecken	0	0	0	0	-1	-1	-1
Massivdecken mit Rigips-Unterdecke und Massivdecke mit schwimmendem Estrich und Rigips-Unterdecke	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4

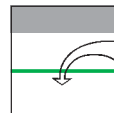
Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 13

4.06.00

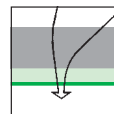
Schallschutz nach DIN 4109

Die meisten Angaben zum Schallschutz beziehen sich auf die DIN 4109, da hier genauere Angaben zum Schallschutz in Skelettbauten (Holzbauten) vorhanden sind.

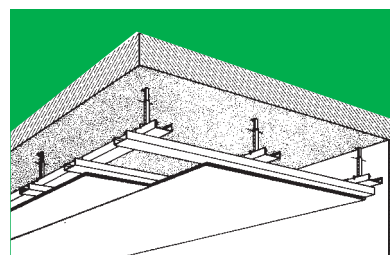
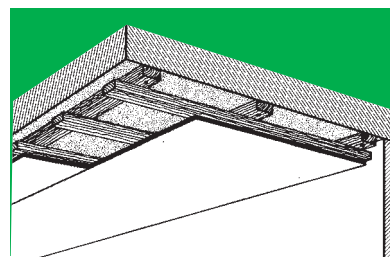
Schallschutz gegen Geräusche aus dem Zwischendeckenbereich



Schallschutz DIN 4109 Massivdecke mit Unterdecke



Gebäude in Massivbauart



Mineralwolle nicht dargestellt.

Tabelle 4:

Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel von Massivdecken ohne/mit Rigips-Unterdecke.

Flächenbezogene Masse ¹⁾ der Massivdecke ohne Auflage kg/m ²	ohne Unterdecke L _{n,T,w,eq,R} dB	mit Unterdecke L _{n,T,w,eq,R} dB
135	86	75
160	85	74
190	84	74
225	82	73
270	79	73
320	77	72
380	74	71
450	71	69
530	69	67

Zwischenwerte sind gradlinig zu interpolieren.

¹⁾ inkl. Verbundestrich, Estrich auf Trennschicht und unterseitig aufgebrachtem Putz.

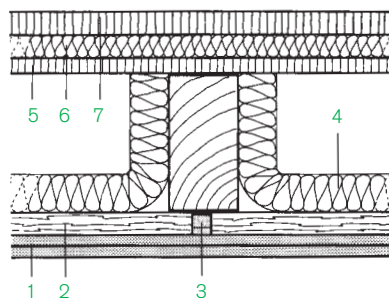
Nachweis: ÖNORM B115-4

Holzbalkendecke

Bewertetes Schalldämm-Maß R'_{wR} und bewerteter Norm-Trittschallpegel $L'_{n,wR}$ von Holzbalkendecken.

Tabelle 5:

Holzbalkendecke mit Fußboden auf oberer Balkenabdeckung (Spanplatten) und über Federbügel oder Federschiene befestigte Rigips-Unterdecke.



Beplankung	R'_{wR} ¹⁾	$L'_{n,wR}$ ²⁾
1lagig	50	56
2lagig	50	53

¹⁾ Gültig für flankierende Wände mit einer flächenbezogenen Masse m'_{L} Mittel von etwa 300 kg/m².

Für abweichende mittlere flächenbezogene Masse der flankierenden Bauteile ist ein Korrekturwert $K_{L,1}$ zu berücksichtigen (→ Tabelle 7).

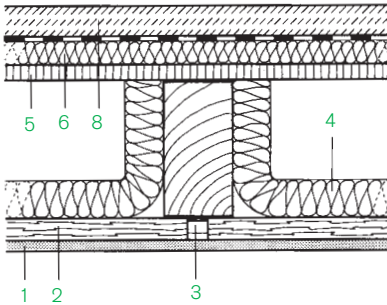
²⁾ Bei Verwendung eines weichfedernden Bodenbelags können in Abhängigkeit vom Trittschallverbesserungsmaß ΔL_{wR} des Belags folgende Zuschläge gemacht werden.
2 dB für $\Delta L_{wR} \geq 20$ dB
6 dB für $\Delta L_{wR} \geq 25$ dB

Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 19

- 1 Rigips Platte 12,5 mm oder 15 mm dick
- 2 Holz- oder Metallunterkonstruktion
Achsabstand ≥ 400 mm
- 3 Federbügel o. ä.
- 4 Mineralwolle-Dämmstoff ≥ 50 mm
(bei ≥ 100 mm ist seitliches Hochziehen nicht erforderlich)
- 5 Spanplatte 16–25 mm dick
- 6 Faserdämmstoff,
Anwendungs-Typ T ≥ 25 mm dick
- 7 Spanplatte 19–25 mm dick

Tabelle 6:

Holzbalkendecke mit Fußboden (schwimmender Estrich) auf oberer Balkenabdeckung und über Federbügel oder Federschiene befestigte Rigips-Unterdecke.



- 1 Rigips-Platte 12,5 mm oder 15 mm dick
- 2 Holz- oder Metallunterkonstruktion
Achsabstand ≥ 400 mm
- 3 Federbügel o. ä.
- 4 Mineralwolle-Dämmstoff ≥ 50 mm
(bei ≥ 100 mm ist seitliches Hochziehen nicht erforderlich)
- 5 Spanplatte 16–25 mm dick
- 6 Faserdämmstoff,
Anwendungs-Typ T ≥ 25 mm dick
- 8 Estrich ≥ 40 mm dick

Beplankung	$R'_{WR}^{1)}$	$L'_{n,WR}^{2)}$
1lagig	50	51

¹⁾ Gültig für flankierende Wände mit einer flächenbezogenen Masse $m' L$ Mittel von etwa 300 kg/m^2 .

Für abweichende mittlere flächenbezogene Masse der flankierenden Bauteile ist ein Korrekturwert $K_{L,1}$ zu berücksichtigen (\rightarrow Tabelle 7).

²⁾ Bei Verwendung eines weichfedernden Bodenbelags können in Abhängigkeit vom Trittschallverbesserungsmaß ΔL_{WR} des Belags folgende Zuschläge gemacht werden.
2 dB für $\Delta L_{WR} \geq 20$ dB
6 dB für $\Delta L_{WR} \geq 25$ dB

Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 19

Tabelle 7:

Korrekturwerte $K_{L,1}$ für das bewertete Schalldämm-Maß R'_{WR} von Holzbalkendecken.

Trenndecke 50 dB	Korrekturwert in dB für mittlere flächenbezogene Masse m' Mittel in kg/m^2						
	450	400	350	300	250	200	150
	+4	+3	+2	0	-2	-4	-7

Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 14

Bewertetes Schalldämm-Maß R'_{WR} von Massivdecken mit Rigips-Unterdecke.

Für Rigips-Unterdecken mit Abhängigkeit $h \geq 200$ mm kann ohne weiteren Nachweis eine Verbesserung des bewerteten Schalldämm-Maßes von 10 dB gegenüber der Massivdecke (\rightarrow Tabelle 2, Spalte 2) zugrunde gelegt werden.

Die Dämmstoffauflage (Faserdämmstoff ≥ 50 mm dick) muß vollflächig über die Deckenfläche ausgeführt sein.

Nachweis:
Beiblatt 1 zu DIN 4109, Abschnitt 7.1.2

Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L'_{n,w,R}$ von Massivdecken.

Für Massivdecken mit Rigips-Unterdecke können die Werte der Massivdecke ohne Unterdecke (\rightarrow Tabelle 4, Spalte 2) abzüglich 10 dB angesetzt werden.

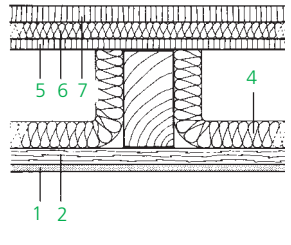
Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Abschnitt 8.1.1

**Gebäude
in Skelett- und
Holzbauart**

Bewertete Schalldämm-Maße R_{wR} und R'_{wR} und bewerteter Norm-Trittschallpegel $L'_{n,w,R}$ von Holzbalkendecken.

Tabelle 8:

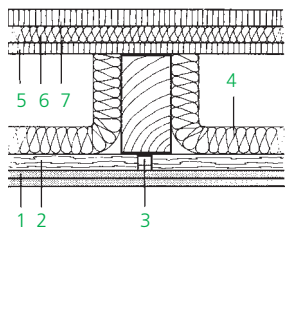
Holzbalkendecke mit Fußboden auf oberer Balkenabdeckung (Spanplatten) und direkt befestigter Rigips-Unterdecke.



Bepan- kung	R_{wR}	R'_{wR}	$L'_{n,w,R}$	Boden- belag mit ΔL_{wR}
			ohne Boden- belag	≥ 26 dB
mm	dB	dB	dB	dB
$\geq 12,5$	53	50	64	56

Tabelle 9:

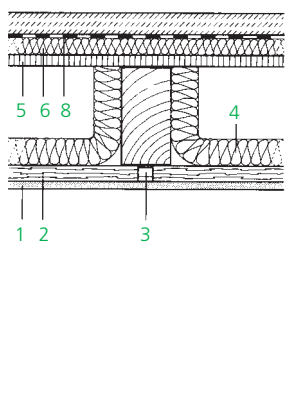
Holzbalkendecke mit Fußboden auf oberer Balkenabdeckung (Spanplatten) und über Federbügel oder Federschiene befestigte Rigips-Unterdecke.



Bepan- kung	R_{wR}	R'_{wR}	$L'_{n,w,R}$	Boden- belag mit ΔL_{wR}
			ohne Boden- belag	≥ 26 dB
mm	dB	dB	dB	dB
$\geq 12,5$	57	54	56	49
2 x 12,5	62	57	53	46

Tabelle 10:

Holzbalkendecke mit Fußboden (schwimmender Estrich) auf oberer Balkenabdeckung und direkt oder über Federbügel oder Federschiene befestigter Rigips-Unterdecke.



Bepan- kung	R_{wR}	R'_{wR}	$L'_{n,w,R}$	Boden- belag mit ΔL_{wR}
			ohne Boden- belag	≥ 26 dB
mm	dB	dB	dB	dB
$\geq 12,5$ direkt befestigt	60	54	56	49
$\geq 12,5$ (Feder- bügel etc.)	65	57	51	44

Nachweis: Beiblatt 1 zu DIN 4109, Tabelle 34

R_{wR} = bewertetes Schalldämm-Maß des trennenden Bauteils ohne Längsleitung über flankierende Bauteile

R'_{wR} = bewertetes Schalldämm-Maß mit flankierenden Bauteilen
Flächenbezogene Masse m' L Mittel 300 kg/m²

- 1 Rigips-Platte 12,5 mm oder 15 mm dick
- 2 Holz- oder Metallunterkonstruktion
Achsabstand ≥ 400 mm
- 3 Federbügel o. ä.
- 4 Mineralwolle-Dämmstoff ≥ 50 mm
(bei ≥ 100 mm ist seitliches Hochziehen
nicht erforderlich)
- 5 Spanplatte 16–25 mm dick
- 6 Faserdämmstoff,
Anwendungs-Typ T oder TK ≥ 25 mm dick
- 7 Spanplatte 19–25 mm dick
- 8 Zementestrich 50 mm dick

Fugenlose Deckensysteme von Rigips.

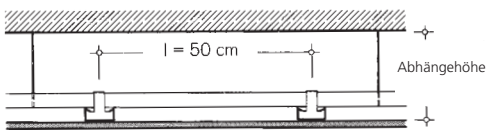
Metall-Unterkonstruktion

Akustikdecken

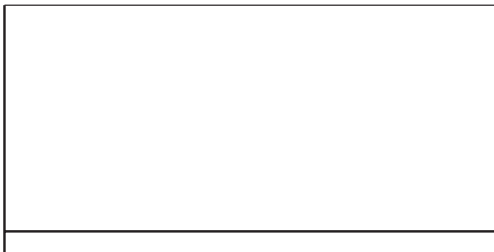
(Rigips Bauplatten RB)
Rigiton Lochplatten RL

4.07.10 Rigips Bauplatten RB, 12,5 mm ohne Dämmstoffauflage

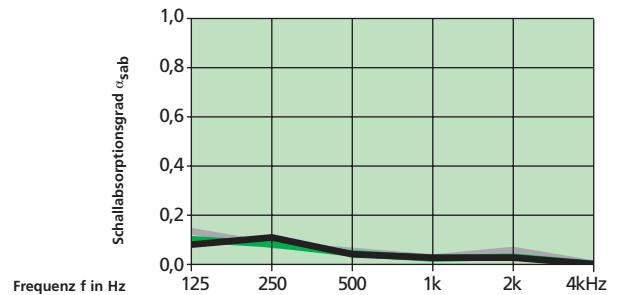
Geschlossene Oberfläche Konstruktionsschema



Ansichtsfläche



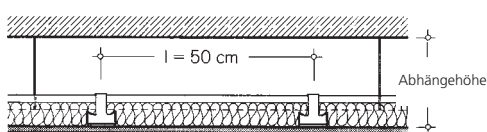
Anwendung z. B. für Akustikdecken mit Randfries bzw. für Plattenfelder mit geschlossener Oberfläche.



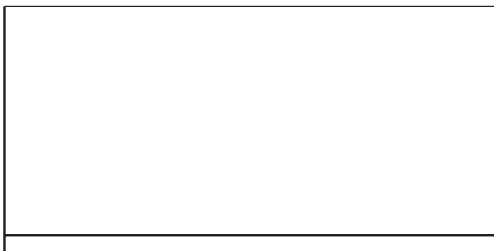
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 100 mm	0,08	0,11	0,04	0,03	0,03	0,00
■ Abhängehöhe 200 mm	0,11	0,09	0,04	0,02	0,03	0,00
■ Abhängehöhe 400 mm	0,14	0,09	0,05	0,03	0,05	0,00

4.07.11 Rigips Bauplatten RB, 12,5 mm mit Dämmstoffauflage

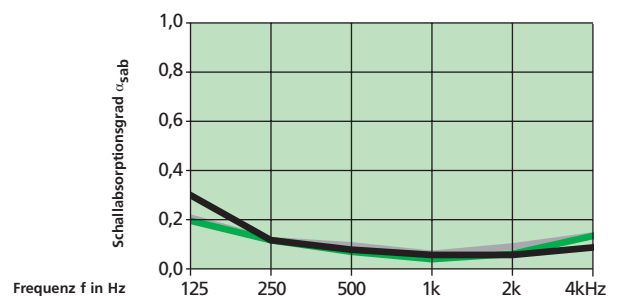
Geschlossene Oberfläche Konstruktionsschema



Ansichtsfläche



Anwendung z. B. für Akustikdecken mit Randfries bzw. für Plattenfelder mit geschlossener Oberfläche.



Eine Mineralwolle-Auflage von 40 mm war Mitbestandteil der Konstruktion.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 100 mm	0,30	0,12	0,08	0,06	0,06	0,10
■ Abhängehöhe 200 mm	0,20	0,12	0,07	0,05	0,06	0,13
■ Abhängehöhe 400 mm	0,21	0,12	0,09	0,06	0,09	0,13

Allgemeine Verarbeitungshinweise für Rigiton Decken

Baustellenbedingungen für die Verarbeitung von Rigips Deckensystemen

Auch Rigiton Decken unterliegen, wie alle Materialien am Bau, Längenänderungen bei Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen.

Lagerung

Rigiton Platten sind flach auf einer ebenen Unterlage zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Handling

Rigiton Platten immer hochkant tragen. Um das rückseitig aufkaschierte Akustikvlies nicht zu beschädigen, dürfen Rigiton Platten nicht über die Kante des darunter liegenden Plattenstapels gezogen werden. Die Platten sind erst anzuheben und dann hochkant zu transportieren.

Verarbeitung

Rigiton Platten sollten nicht bei relativen Luftfeuchtigkeiten von über 80% oder unter 40% montiert werden. Rigiton Platten dürfen erst dann verspachtelt werden, wenn keine größeren Längenänderungen durch Temperatur- oder Feuchtigkeitsänderungen auftreten können. Die Raumtemperatur darf beim Verspachteln +10° C nicht unterschreiten.

Rigiton Platten dürfen nicht unmittelbar an die begrenzenden Bauteile (Wände, Pfeiler, etc.) stoßen oder mit den Wandwinkeln direkt verschraubt werden. Bei Längenänderungen oder Bauteildurchbiegungen besteht sonst die Gefahr von Fugenrissen.

Bauwerksdehnungsfugen müssen mit den gleichen Dehnungsmöglichkeiten in das Deckensystem übernommen werden. Ca. alle 10 m Verlegelänge sollte eine Dehnungsfuge in der Decke angeordnet werden.

Bauliche Voraussetzungen

Rigips Akustikdecken bestehen aus dem Baustoff Gips und können daher nicht ständig hohen Luftfeuchtigkeiten ausgesetzt werden. Rigips Akustikdecken dürfen den in den technischen Daten angegebenen Luftfeuchtigkeits-Höchstwerten nur kurzfristig ausgesetzt werden.

Oberflächenbehandlung

Auf Rigiton Platten ist vor der bauseitigen Beschichtung eine Grundierung aufzutragen, die für die vorgesehene Beschichtung geeignet ist. Damit wird das unterschiedliche Saugverhalten der Rigiton Platten und der Spachtelflächen ausgeglichen. Dafür eignen sich wasserverdünnbare Grundanstriche (z.B. Rikombi Grund). Voranstriche mit verdünnter Binderfarbe wirken nicht als Grundierung.

Für Anstriche eignen sich alle handelsüblichen Farben, z. B. Dispersionsfarben. Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis (Kalk, Wasserglas- und Silikatfarben).

Dispersions-Silikatfarben sollten nur dann verwendet werden, wenn der Hersteller die Eignung zusichert und genaue Verarbeitungshinweise gibt. Sofern bestimmte Gebrauchseigenschaften von diesen Farben erfüllt werden müssen (z. B. Waschbeständigkeit nach DIN 53778), sollten diese ausdrücklich zugesichert sein.

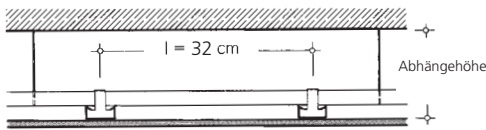
Gelochte Rigips Akustikdecken werden grundsätzlich mit einer Farbrolle gestrichen. Die Farbe darf nicht mit einem Spritzgerät aufgetragen werden. Dies gilt auch für Renovierungen.

Planung

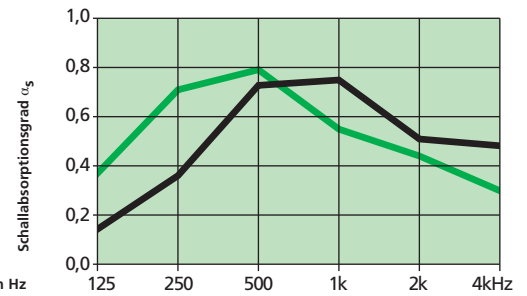
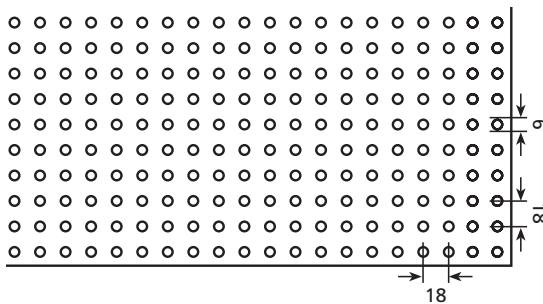
Objektbezogen unterstützt Rigips Sie bei der Planung durch Erstellung von Verlegeplänen. Notwendig sind dafür Angaben über die Art der Lochung, ungelochte Ränder, Breite der Friese etc., die Raumgröße und -form. Nach den Verlegeplänen werden die Rigiton Lochplatten gefertigt. Die Pläne enthalten eine Positionierung, die mit den Kennzeichnungen an den einzelnen Platten identisch ist und einen Massenauszug für die Unterkonstruktion.

4.07.21 Rigiton Lochplatten RL fugenloses Deckensystem

Regelmäßige Lochung RL 6/18 mm Plattendicke 12,5 mm mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 8,7 %



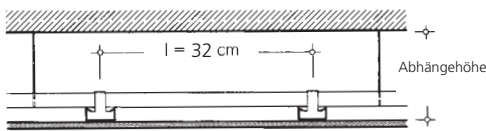
Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.

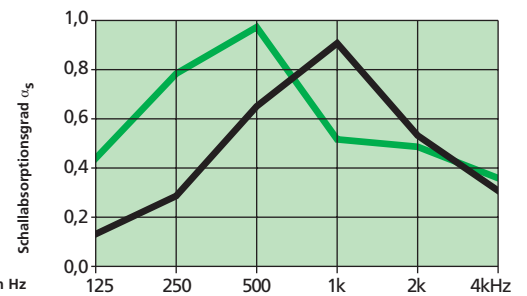
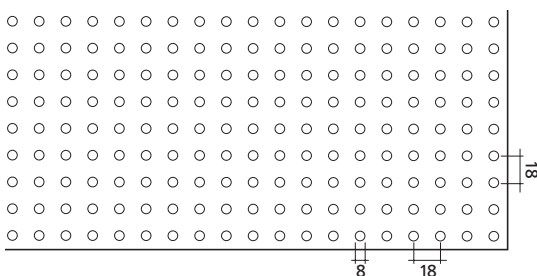
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 50 mm	0,15	0,36	0,73	0,75	0,51	0,48
■ Abhängehöhe 200 mm	0,36	0,71	0,79	0,55	0,44	0,30
NRC	■ = 0,59 ■ = 0,62					

Regelmäßige Lochung RL 8/18 mm Plattendicke 12,5 mm mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 15,5 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.

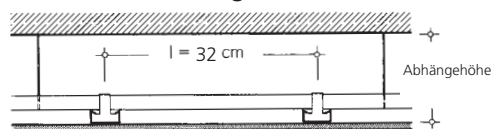
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 50 mm	0,13	0,28	0,64	0,89	0,55	0,31
■ Abhängehöhe 200 mm	0,44	0,78	0,96	0,55	0,51	0,35
NRC	■ = 0,59 ■ = 0,70					

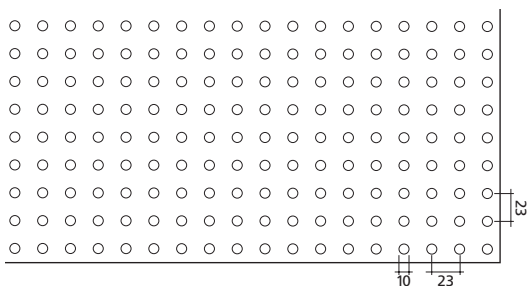
**Brandschutzkonstruktion siehe
Rigips Broschüre Akustikdecken:
Planung und Ausführung!**

4.0721 Rigiton Lochplatten RL fugenloses Deckensystem

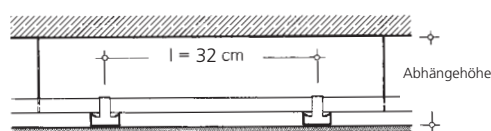
Regelmäßige Lochung RL 10/23 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung



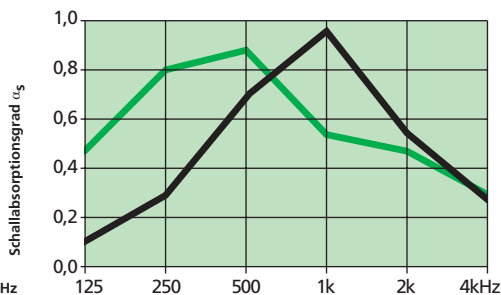
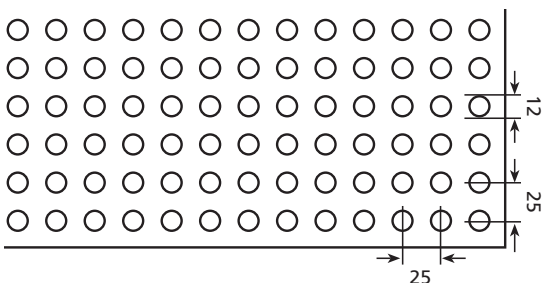
Ansichtsfläche Lochflächenanteil 14,8 %



Regelmäßige Lochung RL 12/25 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 18,1 %



Frequenz f in Hz

Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

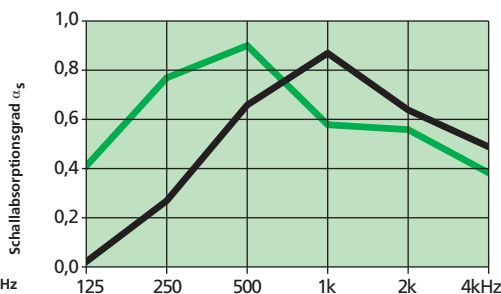
Systemhinweise siehe Seite MD 27.

Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängenhöhe 50 mm	0,10	0,28	0,69	0,94	0,55	0,26
■ Abhängenhöhe 200 mm	0,46	0,80	0,88	0,56	0,48	0,29

NRC

■ = 0,62 ■ 0,68



Frequenz f in Hz

Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.

Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	100	2000	4000
■ Abhängenhöhe 50 mm	0,08	0,27	0,66	0,87	0,64	0,48
■ Abhängenhöhe 200 mm	0,40	0,77	0,90	0,58	0,56	0,38

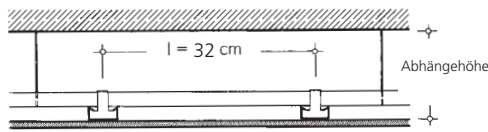
NRC

■ = 0,61 ■ 0,70

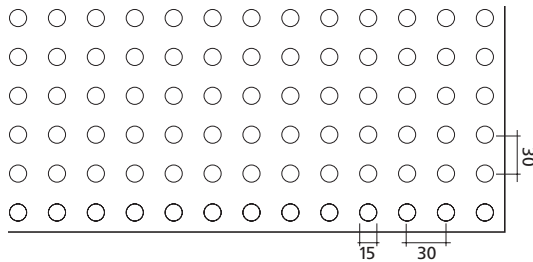
Brandschutzkonstruktion siehe
Rigips Broschüre Akustikdecken:
Planung und Ausführung!

4.07.21 Rigiton Lochplatten RL fugenloses Deckensystem

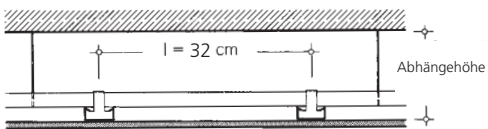
Regelmäßige Lochung RL 15/30 mm Plattendicke 12,5 mm mit Vlieskaschierung



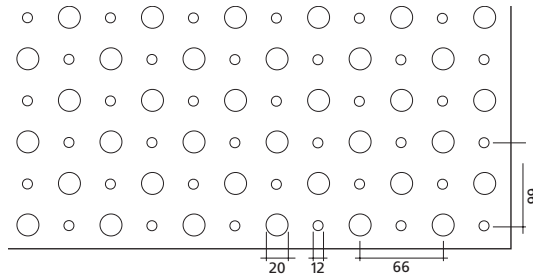
Ansichtsfläche Lochflächenanteil 19,6%



Regelmäßig versetzte Lochung RL 12-20/66 Plattendicke 12,5 mm mit Vlieskaschierung

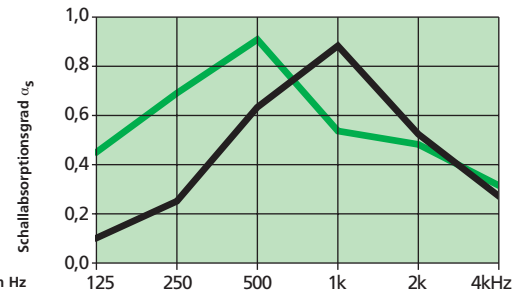
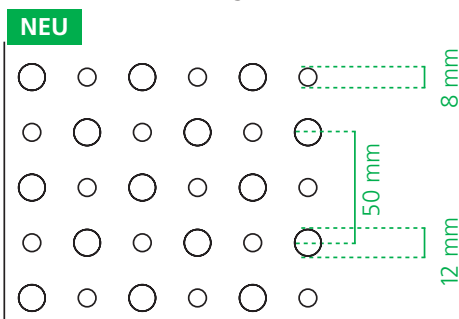


Ansichtsfläche Lochflächenanteil 19,6 %



Versetzte Lochung RL 8-12/50

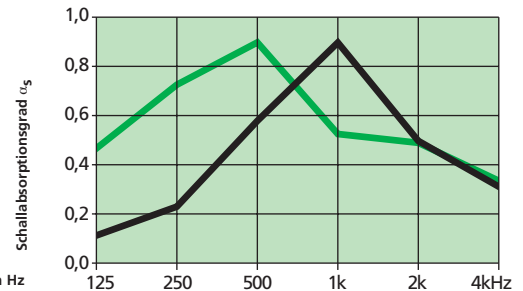
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	100	2000	4000
■ Abhängehöhe 50 mm	0,10	0,23	0,62	0,87	0,53	0,27
■ Abhängehöhe 200 mm	0,43	0,69	0,90	0,53	0,48	0,33
NRC	■ = 0,56 ■ = 0,65					



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

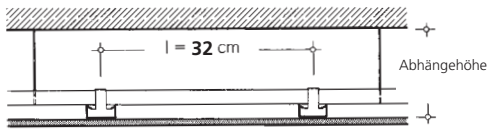
Systemhinweise siehe Seite MD 27.
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	100	2000	4000
■ Abhängehöhe 50 mm	0,12	0,22	0,58	0,89	0,53	0,29
■ Abhängehöhe 200 mm	0,46	0,71	0,89	0,53	0,51	0,31
NRC	■ = 0,56 ■ = 0,66					

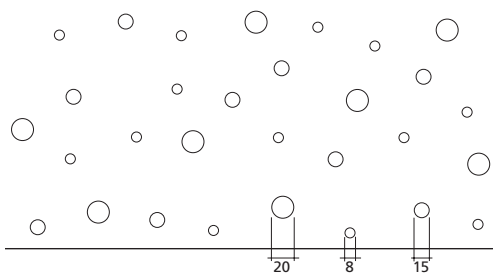
Brandschutzkonstruktion siehe
Rigips Broschüre Akustikdecken:
Planung und Ausführung!

4.0721 Rigiton Lochplatten RL fugenloses Deckensystem

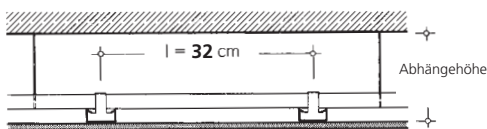
Streulochung RL 8-15-20
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung



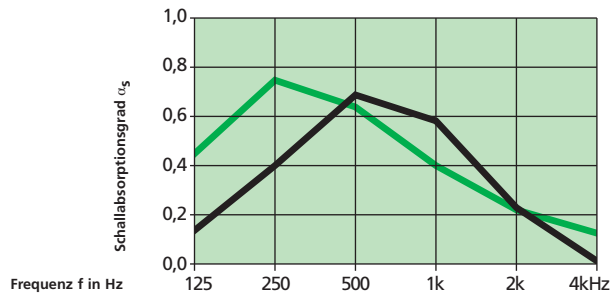
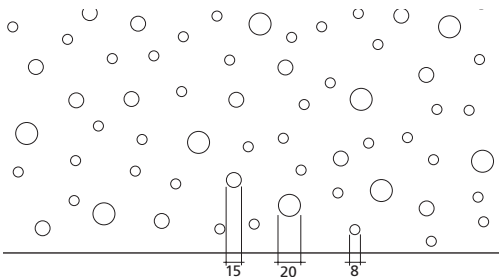
Ansichtsfläche Lochflächenanteil 6 %



Streulochung RL 8-15-20 super
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung



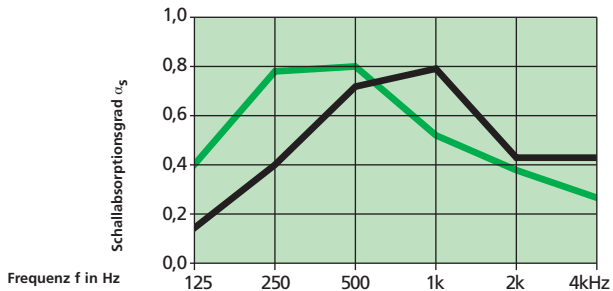
Ansichtsfläche Lochflächenanteil 10 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion. Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängenhöhe 50 mm	0,13	0,40	0,68	0,55	0,23	0,06
■ Abhängenhöhe 200 mm	0,44	0,75	0,64	0,40	0,22	0,12
NRC	■ = 0,47 ■ = 0,50					

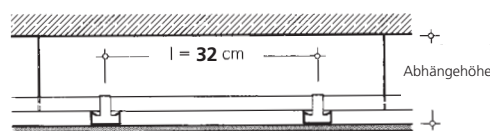


Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion. Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

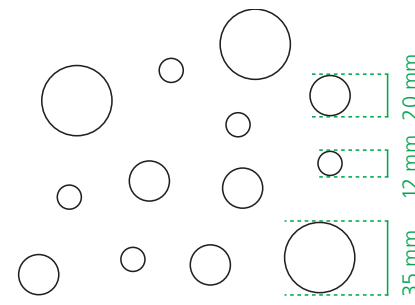
Systemhinweise siehe Seite MD 27.
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängenhöhe 50 mm	0,15	0,40	0,72	0,79	0,43	0,43
■ Abhängenhöhe 200 mm	0,40	0,78	0,80	0,52	0,38	0,26
NRC	■ = 0,59 ■ = 0,62					

Streulochung RL 12-20-35 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung



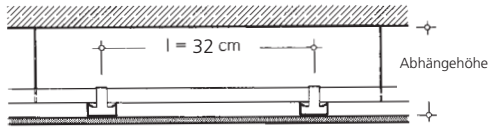
Ansichtsfläche Lochflächenanteil 11 %



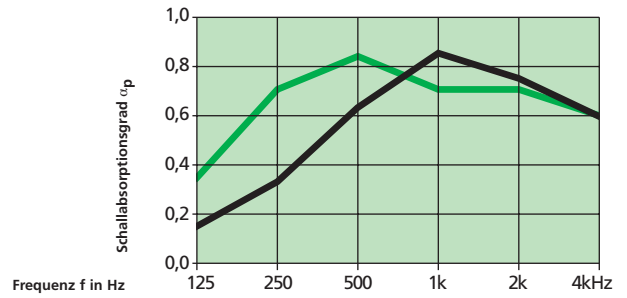
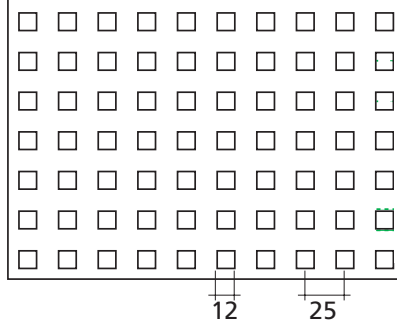
Brandschutzkonstruktion siehe Rigips Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung!

4.07.25 Big Quattro 49 fugenloses Deckensystem

Durchgehende Quadratlochung 12 x 12 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 22,1 %



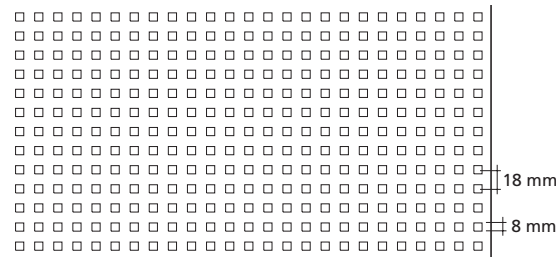
Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.

Systemhinweise siehe Seite MD 27.
Fugenverklebung und Montage siehe Seite MD 27.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 50 mm	0,15	0,35	0,65	0,85	0,75	0,60
■ Abhängehöhe 200 mm	0,35	0,70	0,85	0,70	0,70	0,60
NRC			■ = 0,65	■ = 0,74		

Regelmäßig quadratisch gelocht 8 x 8 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Vlieskaschierung

NEU



Lochflächenanteil 19,8 %
Absorbtionswerte auf Anfrage

Brandschutzkonstruktion siehe Rigips Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung!

**Rigiton
Lochplatten RL**

+ Big Quattro 49

Systemhinweise

Oberfläche

Rigiton Lochplatten haben eine unbehandelte Oberfläche, die bauseitig grundiert und mit einer Farbrolle gestrichen wird. Die Farbe darf nicht mit einem Spritzgerät aufgetragen werden.

Brandschutz

Rigiton Lochplatten RL sind nicht-brennbar, Brandstoffklasse A2, gem. DIN 4102, Teil 1.

Rigiton-Konstruktionen mit Feuerwiderstandsklasse F30:

Siehe Rigips Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung

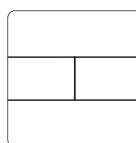
Bauliche Voraussetzungen

Rigiton Lochplatten RL können in Räumen eingesetzt werden, in denen die rel. Luftfeuchte 70% nicht übersteigt.

Formate

Rigiton Lochplatten RL sind von der Lochung abhängig, siehe Sonderdruck Akustikdecken.

Kantenausbildung



Rigiton Lochplatten RL werden für eine endlose, lochdurchlaufende Verlegung allseitig scharfkantig (4sk) geliefert.

**Rigiton
Lochplatten RL**

Verarbeitung

**Rigiton
Lochplatten RL**

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen (C-Deckenprofile) wird so montiert und ausgerichtet, dass die Rigiton Platten in Querverlegung an den Tragprofilen verschraubt werden können. An den Querstößen der Platten muss immer ein Tragprofil angeordnet werden. Der Achsabstand der Tragprofile untereinander muss < 320 mm sein. Die Verlegung der Platten sollte so geplant werden, dass die Plattenlängskanten parallel zum Lichteinfall verlaufen.

Rigiton Platten müssen immer in der gleichen Richtung verlegt werden (siehe Kennzeichnung der Platten).

Vorbereiten der Platten

Die Ansichtsseiten sämtlicher Plattenkanten werden vor der Montage leicht angeschliffen, um die Kanten zu brechen.

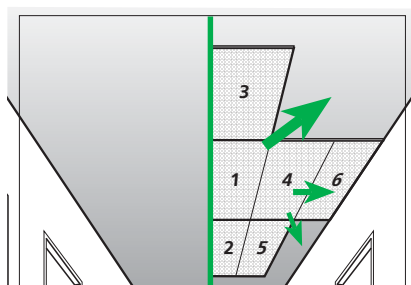
Montage der Platte

Rigiton Lochplatten RL sind sowohl für die Montage in Klebefugen- und alternativ in Spachtelfugentechnik lieferbar.

Die grundsätzlichen Montageschritte entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten.

Verlegevorgang

Mit der Verlegung in der Raummitte beginnen. Die erste Platte wird an



einem Schnurschlag oder besser einem unverrückbaren Anschlag ausgerichtet und verschraubt.

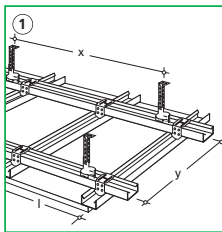
Montage von Rigiton Lochdecken (RL) in Klebefugentechnik

Die Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen wird so montiert und ausgerichtet, dass die Rigiton Platten in Querverlegung an den Tragprofilen verschraubt werden können. An den Querstößen der Platten muss immer ein Tragprofil angeordnet werden. CD-Unterkonstruktion, doppelte Profillage:

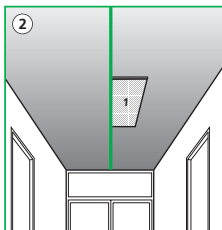
- $x = 900 \text{ mm}$
- $y = 1.000 \text{ mm}$
- $l \leq 320 \text{ mm}$
(bei Schlitzkassette 210 mm)

Verschraubung:

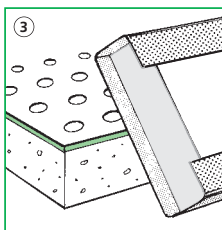
- Rigiton Lochdeckenschrauben SN 3,5 x 30 oder Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25
- Abstand $\leq 170 \text{ mm}$, zuerst stirnseitig, dann längsseitig verschrauben.



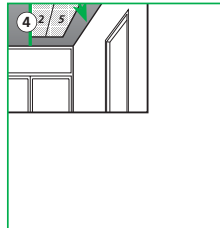
Mit der Verlegung in der Raummitte beginnen. Die erste Platte wird an einem Schnurschlag oder besser einem unverrückbaren Anschlag ausgerichtet und verschraubt.



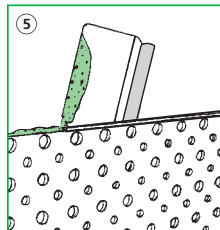
Zum Vorbereiten der Kanten werden diese mit einem Handschleifer oder mit Schleifpapier leicht gebrochen und mit einem Schwamm oder Pinsel leicht angefeuchtet.



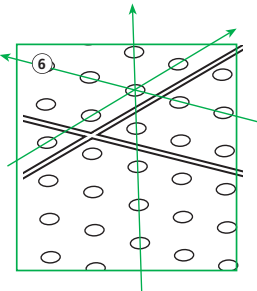
Die nachfolgenden Platten werden sternförmig von der Raummitte ausgehend montiert. Dabei muss zudem auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden (Siehe stirnseitige Markierung und seitliche Kantenbeschriftung). Die Verlegung der Platten sollte so geplant werden, dass die Plattenlängskanten parallel zum Lichteinfall verlaufen. Dehnungsfugen sollten ca. alle 10 Meter vorgesehen werden.



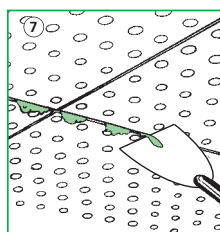
Vor der Montage der nachfolgenden Platten wird der Fugenverbinder 63 von der Rückseite aus auf die angefeuchteten Kanten gebracht.



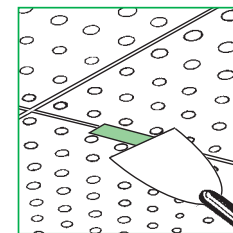
Die Platten werden stumpf aneinander gestoßen. Es entsteht eine Fuge von ca. 0,5 – 1 mm.



Nach Verfestigung des Fugenverbinders 63 (nach ca. 20 Minuten) wird dieser vorsichtig mit einem Spachtel abgestoßen.



Die Fugen und die Schraubenköpfe sollten leicht überhöht überspachtelt werden. Dazu kann die Rigips Schraubenkopfschablone verwendet werden. Es kann hilfreich sein, die an der Fuge liegenden Lochreihen mit einem schwach klebenden Malerband abzukleben. Falls erforderlich können die Fugen und die Schraubenköpfe abschließend mit ProFin bzw. ProFin Mix oder auch mit Fugenspachtel Super Plus nachgespachtelt werden.



Wandanschluss

Um Bautoleranzen auszugleichen sollte umlaufend ein ungelochter Streifen aus Gipskartonplatten angeordnet werden. Rigiton Lochplatten können auch mit einem ungelochten Rand geliefert werden. Wird eine Rigips Lochplattendecke direkt an eine Rigips Wand angeschlossen, so empfiehlt sich eine konstruktive Verbindung mit einem Winkelprofil 40/40 mm.

Das Winkelprofil dient als Höhenmarkierung sowie zur Ergänzung der Unterkonstruktion. Wird eine Rigips Decke an eine zu verputzende Massivwand angeschlossen, sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband eingelegt werden, welches eine saubere Trennung der unterschiedlichen Materialien bewirkt. (siehe Rigips Detail 5.60.15 in Planen und Bauen)

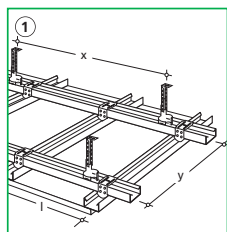
Montage von Rigiton Lochdecken (RL) in Spachtelfugentechnik

Die Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen wird so montiert und ausgerichtet, dass die Rigiton Platten in Querverlegung an den Tragprofilen verschraubt werden können. An den Querstößen der Platten muss immer ein Tragprofil angeordnet werden. CD-Unterkonstruktion, doppelte Profillage:

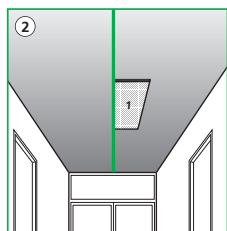
- $x = 900 \text{ mm}$
- $y = 1.000 \text{ mm}$
- $l \leq 320 \text{ mm}$
(bei Schlitzkassette 210 mm)

Verschraubung:

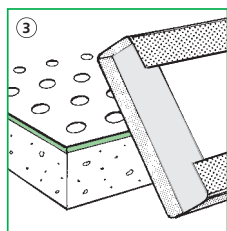
- Rigiton Lochdeckenschrauben SN 3,5 x 30 oder Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25
- Abstand $\leq 170 \text{ mm}$, zuerst stirnseitig, dann längsseitig verschrauben.



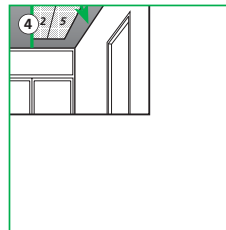
Mit der Verlegung in der Raummitte beginnen. Die erste Platte wird an einem Schnurschlag oder besser einem unverrückbaren Anschlag ausgerichtet und verschraubt.



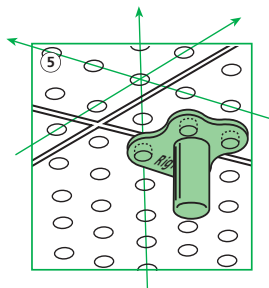
Zum Vorbereiten der Kanten werden diese mit einem Handschleifer oder mit Schleifpapier leicht gebrochen und mit Rikombi Sperre neutral grundiert.



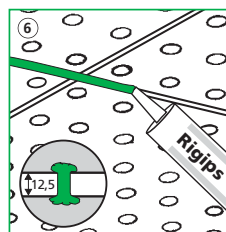
Die nachfolgenden Platten werden sternförmig von der Raummitte ausgehend montiert. Dabei muss zudem auf eine einheitliche Verlegerichtung geachtet werden. (Siehe stirnseitige Markierung und seitliche Kantenbeschriftung). Die Verlegung der Platten sollte so geplant werden, dass die Plattenlängskanten parallel zum Lichteinfall verlaufen. Dehnungsfugen sollten ca. alle 10 Meter vorgesehen werden.



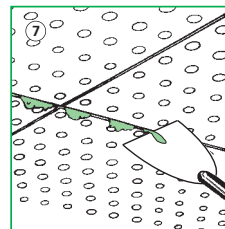
Die einzelnen Platten werden mit Hilfe der zum Lochbild gehörenden Montagehilfen ausgerichtet und nach optischer Kontrolle über die Lochreihen (gerade und diagonal) verschraubt.



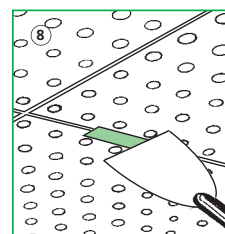
Nach Abschluss aller Montagearbeiten (einschließlich Einbauten) werden die Fugen mit Hilfe des Rigips Spachtelfugen Sets und Fugenspachtel Vario 60 satt ausgespritzt. Auf vollständiges Füllen der Fugen ist zu achten. Die Schraubenköpfe sollten leicht erhöht überspachtelt werden. Hierzu kann die Rigips Schraubenkopfschablone verwendet werden.



Nach Verfestigungsbeginn und vor der vollständigen Aushärtung des Fugenspachtels wird dieser vorsichtig mit einem Spachtel abgestoßen.



Die Fugen und die Schraubenköpfe werden abschließend mit ProFin bzw. ProFin Mix oder auch mit Vario 60 nachgespachtelt. Die an der Fuge liegenden Lochreihen sollten mit einem schwach klebenden Malerband abgeklebt und so gegen eindringende Spachtelmasse geschützt werden.



Wandanschluss

Um Bautoleranzen auszugleichen sollte umlaufend ein ungelochter Streifen aus Gipskartonplatten angeordnet werden. Rigiton Lochplatten können auch mit einem ungelochten Rand geliefert werden. Wird eine Rigips Lochplattendecke direkt an eine Rigips Wand angeschlossen, so empfiehlt sich eine konstruktive Verbindung mit einem Winkelprofil 40/40 mm.

Das Winkelprofil dient als Höhenmarkierung sowie zur Ergänzung der Unterkonstruktion. Wird eine Rigips Decke an eine zu verputzende Massivwand angeschlossen, sollte vor dem Verspachteln ein selbstklebendes Malerband eingelegt werden, welches eine saubere Trennung der unterschiedlichen Materialien bewirkt. (siehe Rigips Detail 5.60.15 in Planen und Bauen)

Fugenlose Deckensysteme von Rigips.

Metall-Unterkonstruktion

Akustikdecken

Rigipon Lochplatten RL

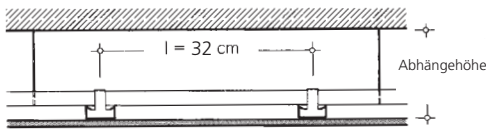
Fugenverspachtelung



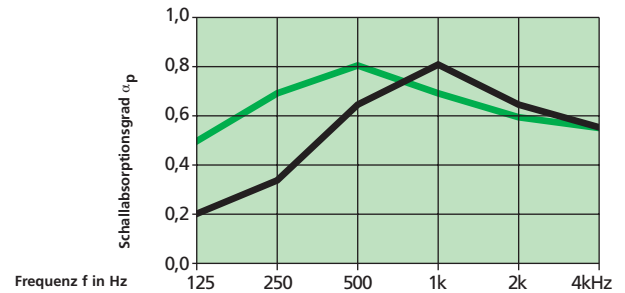
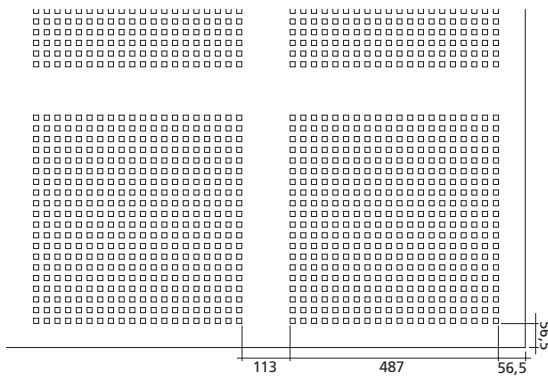
Brandschutzkonstruktion siehe Rigips Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung!

4.0730 Big Quattro 41

Symmetrisch Quadratlochung 12 x 12 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 16,0 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 31.

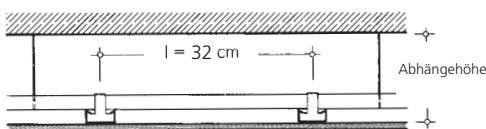
Systemhinweise siehe Seite MD 31.

Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 31.

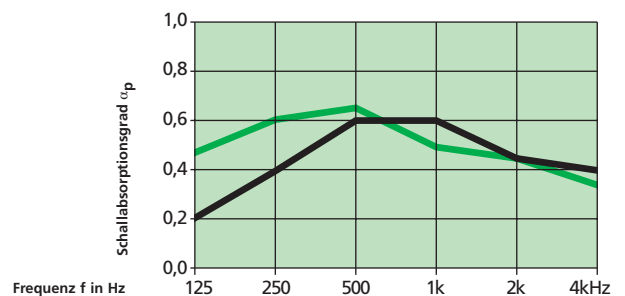
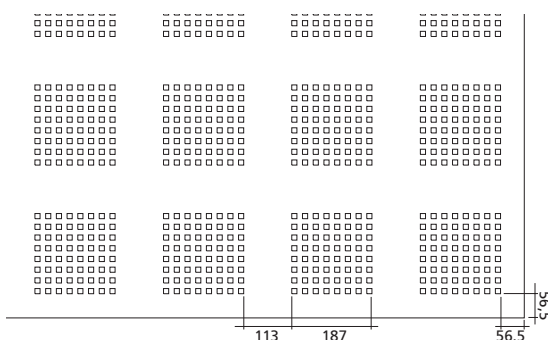
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängenhöhe 45 mm	0,20	0,35	0,65	0,80	0,65	0,55
■ Abhängenhöhe 185 mm	0,50	0,70	0,80	0,70	0,60	0,55
NRC			■ = 0,61	■ = 0,70		

4.0731 Big Quattro 42

Symmetrisch Quadratlochung 12 x 12 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 10,0 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 31.

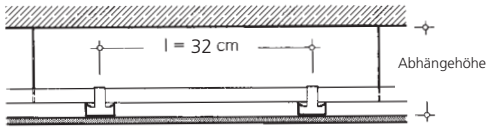
Systemhinweise siehe Seite MD 31.

Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 31.

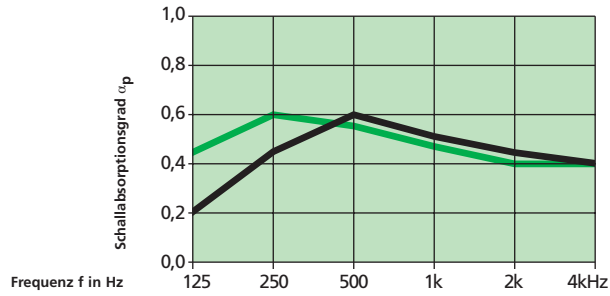
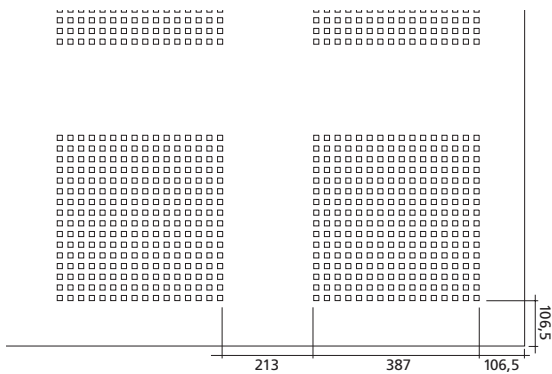
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängenhöhe 50 mm	0,20	0,40	0,60	0,60	0,45	0,40
■ Abhängenhöhe 200 mm	0,45	0,60	0,65	0,50	0,45	0,35
NRC			■ = 0,51	■ = 0,55		

4.07.35 Big Quattro 46 fugenloses Deckensystem

Symmetrisch Quadratlochung 12 x 12 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 10,0 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 31.

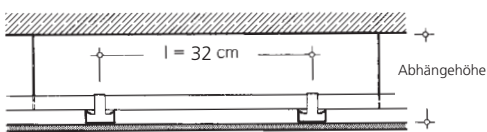
Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 31.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,20	0,45	0,60	0,50	0,45	0,40
■ Abhängehöhe 185 mm	0,45	0,60	0,55	0,45	0,40	0,40

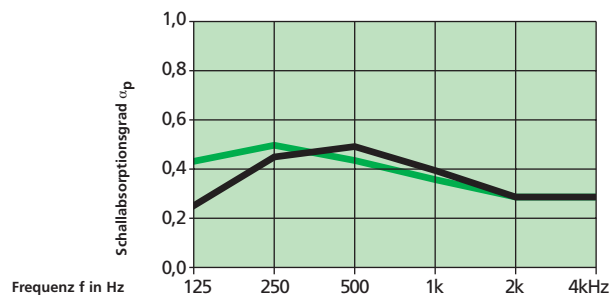
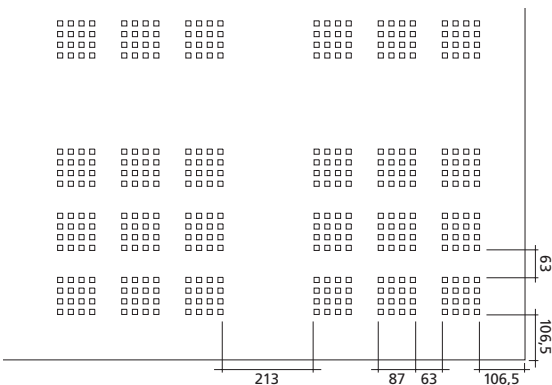
NRC ■ = 0,50 ■ 0,50

4.07.36 Big Quattro 47 fugenloses Deckensystem

Symmetrisch Quadratlochung 12 x 12 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit Akustikvlies



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 6,0 %



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 31.

Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 31.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,25	0,45	0,50	0,40	0,30	0,30
■ Abhängehöhe 185 mm	0,45	0,50	0,45	0,35	0,30	0,30

NRC ■ = 0,41 ■ 0,40

Oberfläche

Rigiton Lochplatten haben eine unbehandelte Oberfläche, die bauseitig grundiert und mit einer Farbrohle gestrichen wird. Die Farbe darf nicht mit einem Spritzgerät aufgetragen werden.

Brandschutz

Rigiton Lochplatten RL sind nicht-brennbar, Brandstoffklasse A2, gem. DIN 4102-1.

Bauliche Voraussetzungen

Rigiton Big Quattro können in Räumen eingesetzt werden, in denen die

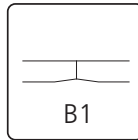
rel. Luftfeuchte 70% nicht übersteigt.

Formate

2400 x 1200 x 12,5 mm

Kantenausbildung

Die Rigiton Big Quattro 41 bis 47 werden mit der Kante B1 an den Längskanten und scharfkantig (4sk) an den Querkanten geliefert.



B1

Oberflächendesigns

Mit diesem Montagesystem können nur Lochplatten mit den Kantenausbildungen „vario“ oder B1 verlegt werden.

Achtung!

Mit dem Montagesystem der Fugenverspachtelung können keine Deckenplatten mit durchlaufender Lochung verlegt werden.

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen wird so montiert und ausgerichtet, dass die Rigiton Platten in Querverlegung an den Tragprofilen verschraubt werden können. An den Querstößen der Platten muss immer ein Tragprofil angeordnet werden. Der Achsabstand der Tragprofile untereinander muß < 320 mm sein. Die Verlegung der Platten sollte so geplant werden, dass die Plattenlängskanten parallel zum Lichteinfall verlaufen.

Bei den Rigiton Platten Big Quattro 41,42,46, und 47 und den Rigiton Big Line 6 kann auch eine niveaugleiche Konstruktion im Raster 600 x 600 mm verwendet werden.

Verlegevorgang

Die Verlegung der Rigiton Platten erfolgt immer von der Raummitte aus. Mit einer Schlagschnur wird die Position der 1. Platte eingemessen und markiert. Vor Montage der 1. Platte sollte ein unverrückbarer Anschlag montiert werden.

Vorbereiten der Platten

An die Längskanten wird zunächst mit dem Rigips-Kantenhobel „vario“ eine Fase gehobelt und die Sichtseite der Plattenkante anschließend leicht angeschliffen, um die Kanten zu brechen.

Montage der ersten Platte

Die erste Platte wird gegen den Anschlag geschoben, ausgerichtet und mit Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm im Abstand von max. 170 mm verschraubt. Zuerst wird die Stirnseite und anschließend die Längskante verschraubt. Ist eine zusätzliche Auflage zur Verbesserung der Akustik vorgesehen, wird diese Zug um Zug mit aufgelegt.

Montage der folgenden Platten

Die Platte wird an die bereits montierten Platten geschoben. Vor dem Fixieren müssen die Lochbilder der Platte diagonal und senkrecht ausgerichtet werden. Die Verschraubung beginnt in der Ecke, in der die Rigiton Platte mit Längs- und Stirnkante an bereits montierte Platten stößt. Zunächst wird die Stirnkante, anschließend die Längskante verschraubt.

Verspachtelung

Die Fugen werden mit „vario“ Fugenspachtel und einem Glasfaserbewehrungsstreifen in den Längsfugen verspachtelt, und die Schraubstellen werden übergespachtelt.

Auch die gefasteten Querkanten sind mit einem Glasfaserbewehrungsstreifen zu verspachteln.

Die getrockneten und verspachtelten Stellen werden mit einem Hand- oder Stielschleifer eben geschliffen.

**Rigiton
Lochplatten RL**

Big Quattro 41 bis 47

Systemhinweise

Die Rigiton Lochplatten RL sind auch als F 30-Decke einsetzbar, siehe gesonderten Akustikdecken-Prospekt!

**Rigiton
Lochplatten RL**

Big Quattro 41 bis 47

Verarbeitung**Rigiton
Lochplatten RL**

Big Quattro 41 bis 47

Fugenverspachtelung

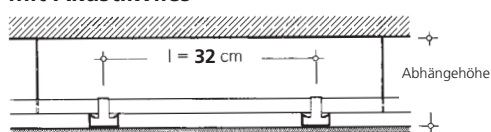
Fugenlose Deckensysteme von Rigips.

Metall-Unterkonstruktion

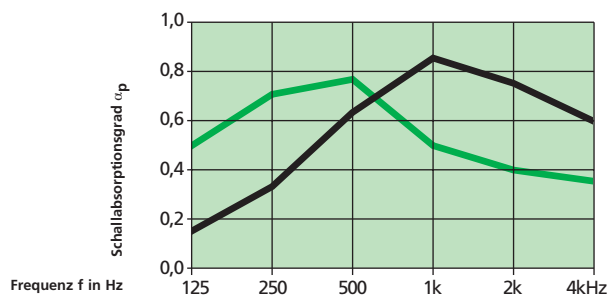
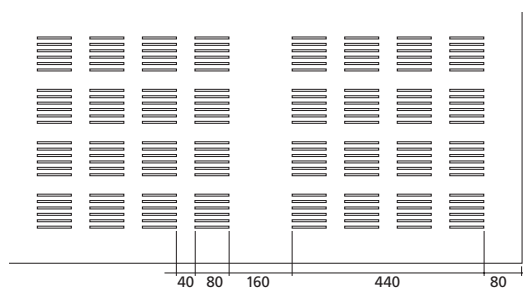
Akustikdecken Rigiton Lochplatten RL

4.0737 Big Line 6

Symmetrisch Schlitzlochung 80 x 6 mm
Plattendicke 12,5 mm
mit **Akustikvlies**



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 13,0 %



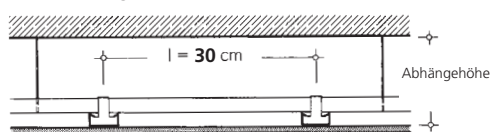
Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 37.

Systemhinweise siehe Seite MD 36.
Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 34.

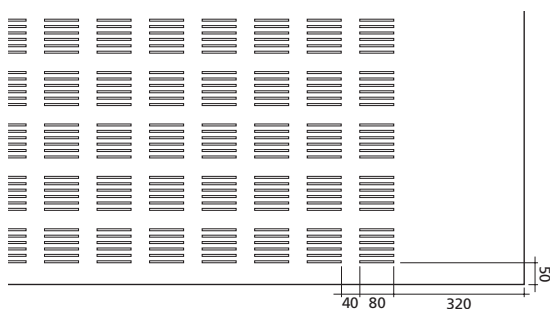
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 58 mm	0,15	0,40	0,75	0,65	0,45	0,35
■ Abhängehöhe 185 mm	0,50	0,70	0,75	0,50	0,40	0,35
NRC			■ = 0,56	■ = 0,59		

4.0738 Big Line 7

Symmetrisch Schlitzlochung 80 x 6 mm
Plattendicke 6,5 mm
trockenbiegbar



Ansichtsfläche Lochflächenanteil 14,0 %



Die **Schallabsorption** ist stark von dem Biegeradius sowie der jeweiligen Abhängehöhe abhängig, daher ist eine exakte Angabe dieser Werte nicht möglich!

Systemhinweise siehe Seite MD 34.
Fugenverspachtelung und Montage siehe Seite MD 34.

4.0710 bis 4.0740

Rigiton Lochplatten RL

Big Line 6 + Big Line 7

Systemhinweise

Die Rigiton Lochplatten RL sind auch als F 30-Decke einsetzbar, siehe gesonderten Akustikdecken-Prospekt!

Rigiton Lochplatten RL

Big Line 6 + Big Line 7

Verarbeitung

Rigiton Lochplatten RL

Big Line 6 + Big Line 7

Fugenverspachtelung

Achtung!

Mit dem Montagesystem der Fugenverspachtelung können keine Deckenplatten mit durchlaufender Lochung verlegt werden.

Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion aus Grund- und Tragprofilen wird so montiert und ausgerichtet, dass die Rigiton Platten in Querverlegung an den Tragprofilen verschraubt werden können. An den Querstößen der Platten muss immer ein Tragprofil angeordnet werden. Der Achsabstand der Tragprofile untereinander muß < 320 mm sein. Die Verlegung der Platten sollte so geplant werden,

Montagedecken von Rigips
Metall-Unterkonstruktion

Oberfläche

Rigiton Lochplatten haben eine unbehandelte Oberfläche, die bauseitig grundiert und mit einer Farbrolle gestrichen wird. Die Farbe darf nicht mit einem Spritzgerät aufgetragen werden.

Brandschutz

Rigiton Lochplatten RL sind nicht-brennbar, Brandstoffklasse A2, gem. DIN 4102, Teil 1.

Bauliche Voraussetzungen

Rigiton Big Line 6 und 7 können in Räumen eingesetzt werden, in denen die rel. Luftfeuchte 70% nicht übersteigt.

dass die Plattenlängskanten parallel zum Lichteinfall verlaufen. Bei den Rigiton Platten Big Quattro 41,42,46, und 47 kann auch eine niveaugleiche Konstruktion im Raster 600 x 600 mm verwendet werden.

Verlegevorgang

Die Verlegung der Rigiton Platten erfolgt immer von der Raummitte aus. Mit einer Schlagschnur wird die Position der 1. Platte eingemessen und markiert. Vor Montage der 1. Platte sollte ein unverrückbarer Anschlag montiert werden.

Vorbereiten der Platten

An die Längskanten wird zunächst mit dem Rigips Vario Kantenhobel eine Fase gehobelt und die Sichtseite der Plattenkante anschließend leicht angeschliffen, um die Kanten zu brechen.

Montage der ersten Platte Big Line 6

Die erste Platte wird gegen den Anschlag geschoben, ausgerichtet und mit Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm im Abstand von max. 170 mm verschraubt. Zuerst wird die Stirnseite und anschließend die Längskante verschraubt. Ist eine zusätzliche Auflage zur Verbesserung der Akustik vorgesehen, wird diese Zug um Zug mit aufgelegt.

Montage der folgenden Platten Big Line 6

Die Platte wird an die bereits montierten Platten geschoben. Vor dem Fixieren müssen die Lochbil-

Akustikdecken

Formate

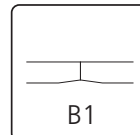
2400 x 1200 x 12,5 mm (Big Line 6)
2400 x 900 x 6,5 mm (Big Line 7)

Biegeradius

> 1500 mm trockenbiegsam

Kantenausbildung

Die Rigiton Big Line 6 und 7 werden mit der Kante B1 an den Längskanten und scharfkantig (4sk) an den Querkanten geliefert.



der der Platte diagonal und senkrecht ausgerichtet werden. Die Verschraubung beginnt in der Ecke, in der die Rigiton Platte mit Längs- und Stirnkante an bereits montierte Platten stößt. Zunächst wird die Stirnkante, anschließend die Längskante verschraubt.

Montage der trockenbiegbaren Rigiton Big Line 7

Die Unterkonstruktion besteht aus gebogenen Grundprofilen, an denen die Trageprofile im seitlichen Abstand vom max. 300 mm untereinander befestigt werden. Die Rigiton Big Line 7 wird mit Reflex-Schrauben TN 3,9 x 19 mm im Abstand von max. 170 mm verschraubt

Die Montage erfolgt analog zu den Rigiton-Platten mit Fugenverspachtelung. Die Rigiton Big Line 7 wird jedoch stirnseitig stumpf gestoßen und auch an den Stirnkanten mit einem Glasfaserbewehrungsstreifen verspachtelt.

Verspachtelung

Die Fugen werden mit Fugenspachtel Vario (Big Line 6) bzw. mit Ridurit Fugenspachtel (Big Line 7) und einem Glasfaserbewehrungsstreifen in den Längsfugen verspachtelt und die Schraubstellen werden übergespachtelt.

Auch die gefasteten Querkanten sind mit einem Glasfaserbewehrungsstreifen zu verspachteln.

Die getrockneten und verspachtelten Stellen werden mit einem Hand- oder Stielschleifer eben geschliffen.

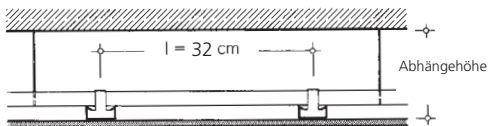
Fugenlose Deckensysteme von Rigips.

Metall-Unterkonstruktion

Akustikdecken Rigiton Lochplatten RL

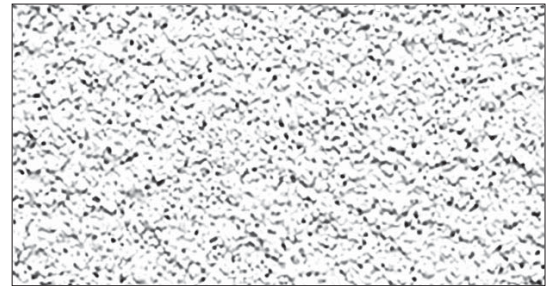
4.0740 Rigips Scherff Akustikdecke

Plattendicke 12,5 mm + Aufbau
Akustikputz
Konstruktionsschema



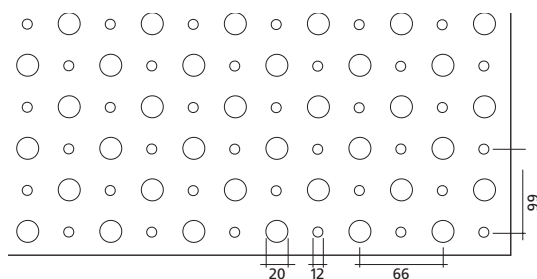
Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion

Ansichtsfläche



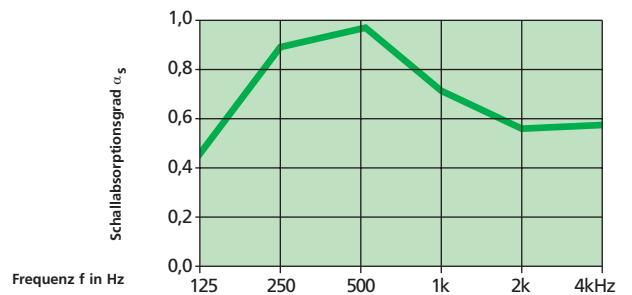
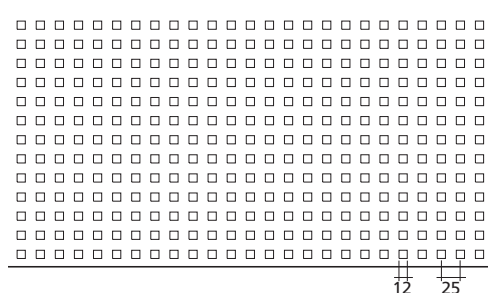
mit Rigiton Scherff Lochplatte 12-20/66

Rückseite Lochflächenanteil 20,2 %



mit Rigiton Scherff Big Quattro 49

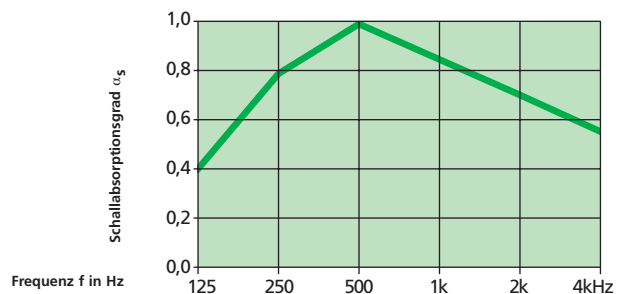
Rückseite Lochflächenanteil 22,1 %



Eine Mineralwolle-Auflage von 40 mm war Mitbestandteil der Konstruktionen.

Montagehinweise siehe Seite MD 36.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
Abhängenhöhe	100 mm	0,46	0,91	0,97	0,71	0,57



Eine Mineralwolle-Auflage von 40 mm war Mitbestandteil der Konstruktionen.

Montagehinweise siehe Seite MD 36.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
Abhängenhöhe	100 mm	0,39	0,79	1,00	0,85	0,55

Rigiton Lochplatten RL

Rigips Scherff Akustikdecke

Systemhinweise

Design

Fugenlose Decke mit mineralischem Akustikputz aus expandiertem Naturstein, mineralischen Feinzuschlägen und hydraulischen Bindemitteln, in den Strukturen

- P 0-1 superfein
- P 1-3 fein
- P 3-6 normal

Oberfläche

Rigiton Lochplatten haben eine unbehandelte Oberfläche, die vom lizenzierten Fachbetrieb bauseitig grundiert wird. Der Rigips Scherff Akustikputz wird ebenfalls vom Fachbetrieb aufgebracht.

Farbgestaltung / Lichtreflexion

Der Lichtreflexionsgrad beträgt 86,30 % (Akustikputz weiß). Einfärbungen nach RAL oder NCS Farbskala sind möglich.

Gewicht

Das Gesamtgewicht der Rigips Scherff Akustikdecke beträgt je nach Schichtdicke des Akustikputzes ca. 15-20 kg/m².

Akustik

Schallabsorptionsgrad siehe nebenstehende Tabellen.

Zur Hohlraumbedämpfung wird immer eine dichtgestoßene Auflage aus 40 mm dicken Mineralwolleplatten auf die Rigiton Platten aufgelegt.

Bauliche Voraussetzungen

Rigiton Big Line 6 und 7 können in Räumen eingesetzt werden, in denen die rel. Luftfeuchte 70% nicht übersteigt.

Brandschutz

Rigiton Lochplatten RL sind nicht-brennbar, Brandstoffklasse A2, gem. DIN 4102-1.

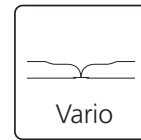
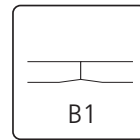
Formate

Rigiton Scherff Lochplatte RL 12-20/66: 1250 x 2000 x 12,5 mm
Rigiton Scherff Big Quattro 49: 1200 x 2400 x 12,5 mm

Kantenausbildung

Die Rigiton Lochplatten für den Akustikputz sind sichtseitig mit einem wasserfest verleimten Vlies versehen und werden mit folgenden Kantenausbildungen geliefert:

Rigiton Scherff Lochplatte 12-20/66: Vario-Kante.
Rigiton Scherff Big Quattro 49: Kante B1.



Rigiton Lochplatten RL

Rigips Scherff Akustikdecke

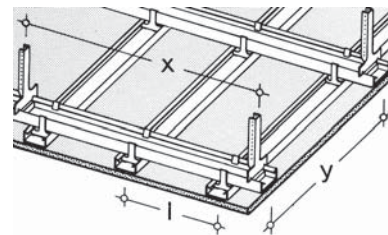
Verarbeitung

Montagesysteme

Die Rigiton Lochplatten RL 12-20/66 oder Big Quattro 49 für den Rigips Scherff Akustikputz, werden an Rigips Deckenprofilen CD 60/27 - 06 verschraubt, Plattenspannweite < 320 mm in Querbefestigung. Die Querstöße werden um mind. 65 cm versetzt angeordnet und flächeneben mit Glasfaserbewehrungsstreifen an den Längskanten verspachtelt. Die Verschraubung erfolgt mit Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm im Abstand von 170 mm.

Siehe auch Verarbeitungshinweise Rigiton RL auf Seite MD 31!

Zulässige Achsabstände der Unterkonstruktion



- l ≤ 320 mm (Tragprofile)
- y ≤ 1000 mm (Grundprofile)
- x ≤ 900 mm (Hängerabstand)

Bezugsquelle Scherff-Akustikputz: Dämmtechnik GesmbH, Ludwig-Fischerg. 3, 2345 Brunn/Gebirge, Tel. 02236/32117.

Schallabsorptionsgrad α – fugenlose Deckensysteme

Produktbezeichnung und Lochung	Abhängenhöhe in mm	Frequenz in Hertz					
		125	250	500	1000	2000	4000
Rigiton Lochplatte RL 8/18 mit Akustikvlies	50	0,13	0,28	0,64	0,89	0,55	0,31
	200	0,44	0,78	0,96	0,55	0,51	0,35
	200 ²⁾	0,67	1,00	0,96	0,85	0,66	0,47
Rigiton Lochplatte RL 10/23 mit Akustikvlies	50	0,10	0,28	0,69	0,94	0,55	0,26
	200	0,46	0,80	0,88	0,56	0,48	0,29
	200 ²⁾	0,67	1,00	0,92	0,84	0,64	0,41
Rigiton Lochplatte RL 15/30 mit Akustikvlies	50	0,10	0,23	0,62	0,87	0,53	0,27
	200	0,43	0,69	0,90	0,53	0,48	0,33
	200 ²⁾	0,68	1,00	1,00	0,85	0,71	0,50
Rigiton Lochplatte RL 12-20/66 mit Akustikvlies	50	0,12	0,22	0,58	0,89	0,53	0,29
	200	0,46	0,71	0,89	0,53	0,51	0,31
	200 ²⁾	0,60	1,00	1,00	0,85	0,71	0,52
Rigiton Lochplatte RL 8-15-20 mit Akustikvlies	50	0,13	0,40	0,68	0,55	0,23	0,06
	200	0,44	0,75	0,64	0,40	0,22	0,12
	200 ²⁾	0,57	0,73	0,67	0,52	0,30	0,18
Rigiton Lochplatte RL 8-15-20 super mit Akustikvlies	50	0,15	0,40	0,72	0,79	0,43	0,43
	200	0,40	0,78	0,80	0,52	0,38	0,26
	200 ²⁾	0,57	0,84	0,81	0,71	0,45	0,28
Rigiton Lochplatte RL 6/18 mit Akustikvlies	50	0,15	0,36	0,73	0,75	0,51	0,48
	200	0,36	0,71	0,79	0,55	0,44	0,30
	200 ²⁾	0,59	0,84	0,80	0,72	0,51	0,29
Rigiton Lochplatte RL 12/25 mit Akustikvlies	50	0,08	0,27	0,66	0,87	0,64	0,48
	200	0,40	0,77	0,90	0,58	0,56	0,38
	200 ²⁾	0,59	0,97	0,96	0,85	0,71	0,48
Rigiton Lochplatte RL 8/18Q	50 200 200 ²⁾	Auf Anfrage					
Rigiton Lochplatte RL 12-20-35	50 200 200 ²⁾	Auf Anfrage					
Rigiton Lochplatte RL 8-12/50 mit Akustikvlies	50	0,11	0,33	0,68	0,88	0,55	0,43
	200	0,44	0,74	0,89	0,59	0,49	0,35
	200 ²⁾	0,57	0,91	0,91	0,80	0,60	0,37
Rigiton Big Quattro 41 ¹⁾	45	0,20	0,35	0,65	0,80	0,65	0,55
	45 ³⁾	0,40	0,75	0,85	0,75	0,65	0,65
	185	0,50	0,70	0,80	0,70	0,60	0,55
Rigiton Big Quattro 42 ¹⁾	45	0,20	0,40	0,60	0,60	0,45	0,40
	45 ³⁾	0,40	0,65	0,70	0,60	0,45	0,40
	185	0,45	0,40	0,60	0,60	0,45	0,40
Rigiton Big Quattro 46 ¹⁾	45	0,20	0,45	0,60	0,50	0,45	0,40
	45 ³⁾	0,40	0,70	0,65	0,55	0,45	0,40
	185	0,45	0,60	0,55	0,55	0,40	0,40
Rigiton Big Quattro 47 ¹⁾	45	0,25	0,45	0,50	0,40	0,30	0,30
	45 ³⁾	0,50	0,55	0,50	0,40	0,30	0,30
	185	0,45	0,50	0,45	0,35	0,30	0,30
Rigiton Lochplatte RL 12/25Q Big Quattro 49 ¹⁾	50	0,15	0,35	0,65	0,85	0,75	0,60
	200	0,35	0,70	0,85	0,70	0,70	0,60
Rigiton Big Line 6 ¹⁾	45	0,15	0,40	0,75	0,65	0,45	0,35
	185	0,50	0,70	0,75	0,50	0,40	0,35
Rigiton Lochplatte 12-20/66 ⁴⁾ mit Rigips Scherff Akustikputz	40	0,36	0,77	0,91	0,78	0,54	0,57
	100	0,46	0,91	0,97	0,71	0,57	0,58
	400	0,57	0,74	0,73	0,74	0,60	0,58
Rigiton Big Quattro 49 ⁴⁾ mit Rigips Scherff Akustikputz	40	0,29	0,66	1,00	0,98	0,62	0,63
	100	0,39	0,79	1,00	0,85	0,71	0,55
	400	0,59	0,88	0,77	0,91	0,72	0,69

¹⁾ angegeben ist der Absorptionskoeffizient α_p

²⁾ mit 50 mm Mineralwolleauflage

³⁾ mit 45 mm Mineralwolleauflage

⁴⁾ mit 40 mm Mineralwolleauflage

Demontierbare Deckensysteme von Rigips.

Metall-Unterkonstruktion

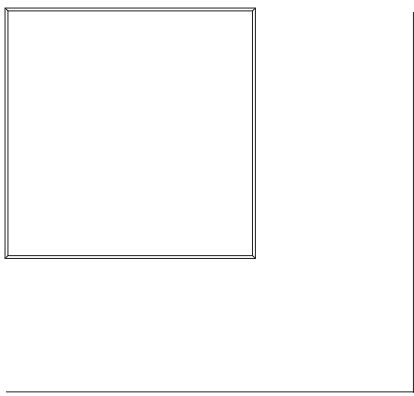
Akustikdecken Gyptone

4.07.50 Base demontierbares Deckensystem Gyptone

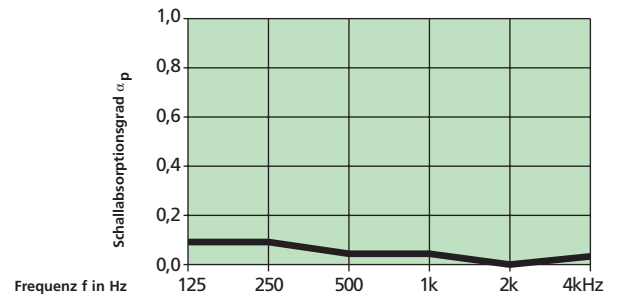
Geschlossene Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

Ansichtsfläche Lochflächenanteil 0%



Anwendung: In Kombination mit Gyptone Line, -Quattro oder -Point.



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,10	0,10	0,05	0,05	0,00	0,05
NRC	■ = 0,05					

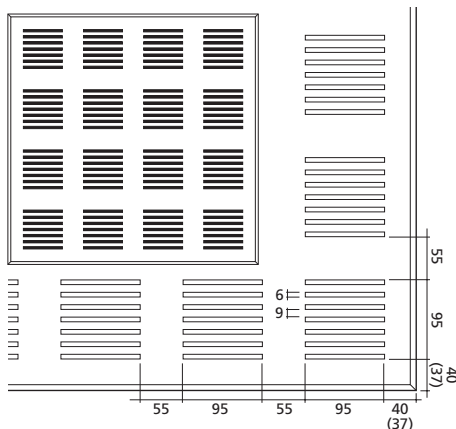
* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.52 Line 4 demontierbares Deckensystem Gyptone

Geschlitzte Oberfläche

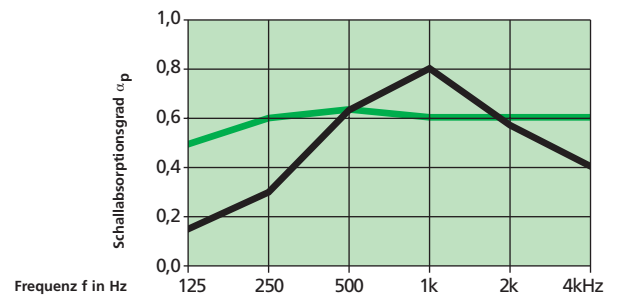
Plattendicke 12,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)
mit Akustikvlies

Ansichtsfläche Schlitzflächenanteil 18%



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: Wegen des hohen Anteils der perforierten Flächen vor allem für Anwendungen mit Lüftungsfunktionen geeignet.



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion. Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 60.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,15	0,30	0,65	0,80	0,55	0,40
■ Abhängehöhe 185 mm	0,50	0,60	0,65	0,60	0,60	0,60
NRC	■ = 0,58 ■ = 0,61					

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.55 Point 11 demontierbares Deckensystem Gyptone

Vollflächig gelochte Oberfläche

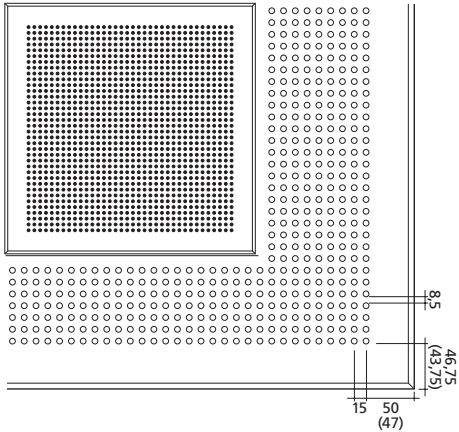
Plattendicke 12,5 mm

Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

mit **Akustikvlies**

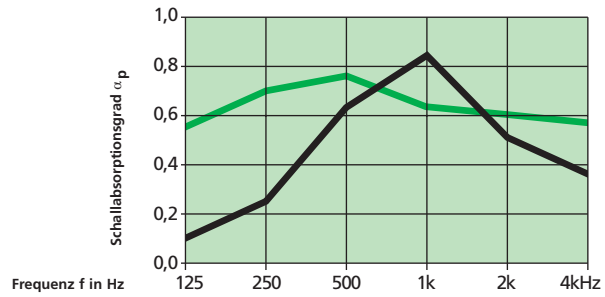
Ansichtsfläche

Lochflächenanteil 11%



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: In vielen Kombinationen mit Gyptone Base und teilgelochten Flächen möglich.



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion. Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 60.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,10	0,25	0,65	0,85	0,50	0,35
■ Abhängehöhe 185 mm	0,55	0,70	0,75	0,65	0,60	0,55
NRC	■ = 0,56 ■ = 0,68					

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.56 Point 12 demontierbares Deckensystem Gyptone

Teilgelochte Oberfläche

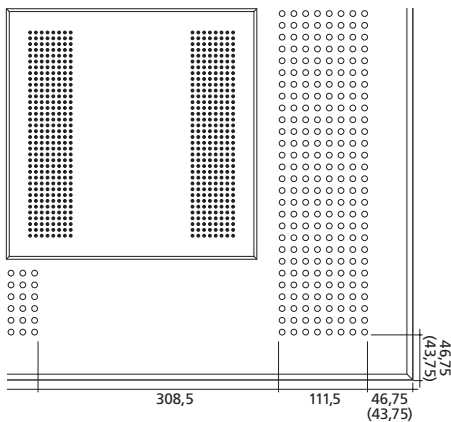
Plattendicke 12,5 mm

Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

mit **Akustikvlies**

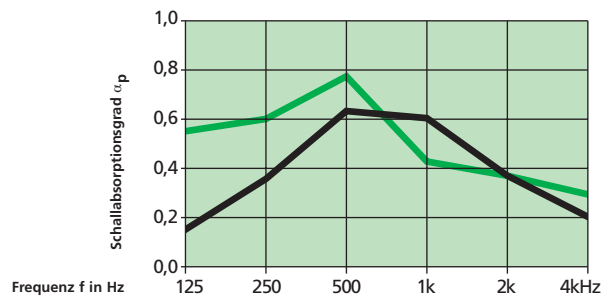
Ansichtsfläche

Lochflächenanteil 4,9%



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: In Kombinationen mit Gyptone Base und vollflächig gelochten Flächen möglich.



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,15	0,35	0,65	0,60	0,35	0,20
■ Abhängehöhe 185 mm	0,55	0,60	0,75	0,45	0,35	0,30
NRC	■ = 0,49 ■ = 0,54					

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.60 **Quattro 20** demontierbares Deckensystem Gyptone**Vollflächig gelochte Oberfläche**

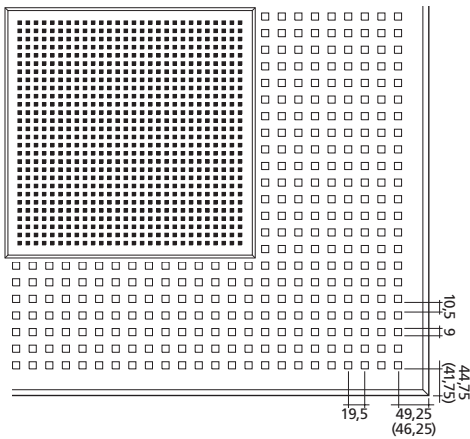
Plattendicke 12,5 mm

Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

mit Akustikvlies

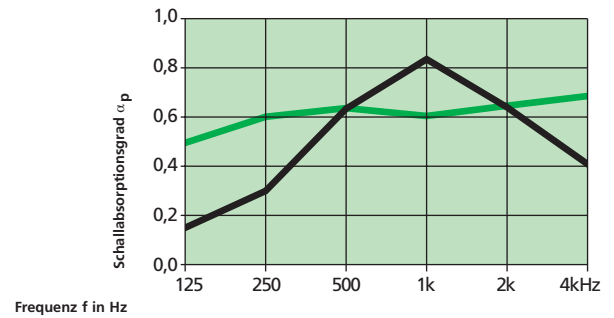
Ansichtsfläche

Lochflächenanteil 16,3%



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: Wegen des hohen Lochanteils vor allem für Anwendungen von belüfteten bzw. klimatisierten Räumen geeignet.



Ein rückseitiger **Akustikvlies** war Mitbestandteil der Konstruktion.
Weitere Schallabsorptionsmessungen siehe Tabelle Seite MD 60.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

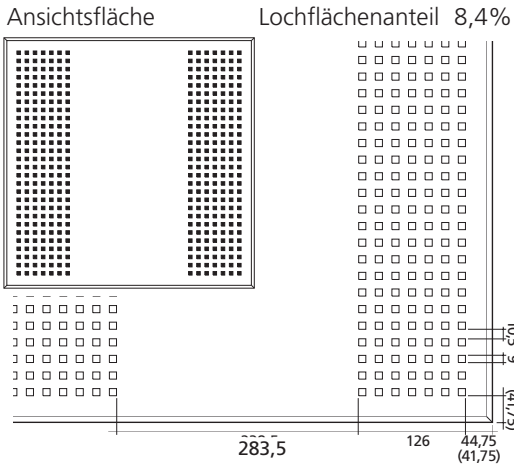
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,15	0,30	0,65	0,85	0,65	0,40
■ Abhängehöhe 185 mm	0,50	0,70	0,65	0,60	0,65	0,70
NRC				■ = 0,61	■ = 0,63	

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.62 Quattro 22 demontierbares Deckensystem Gyptone

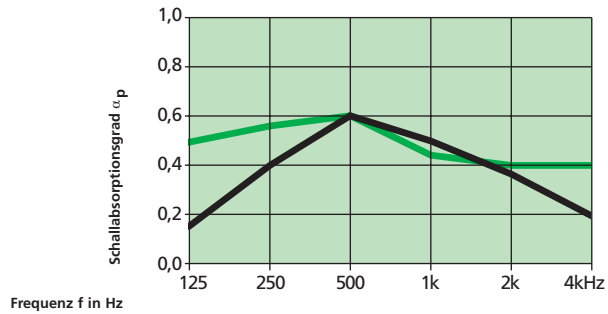
Teilgelochte Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)
mit Akustikvlies



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: In Kombinationen mit Gyptone Base und vollflächig gelochten Flächen möglich.



Ein rückseitiger Akustikvlies war Bestandteil der Konstruktion.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

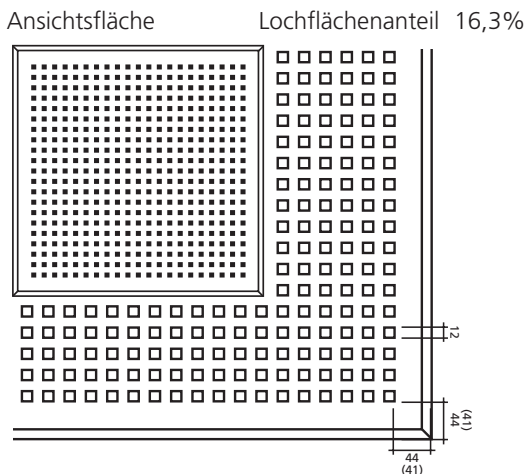
f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,15	0,40	0,60	0,50	0,35	0,20
■ Abhängehöhe 185 mm	0,50	0,55	0,60	0,45	0,40	0,40
NRC			■ = 0,46	■ = 0,50		

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

4.07.70 Quattro 50 demontierbares Deckensystem Gyptone

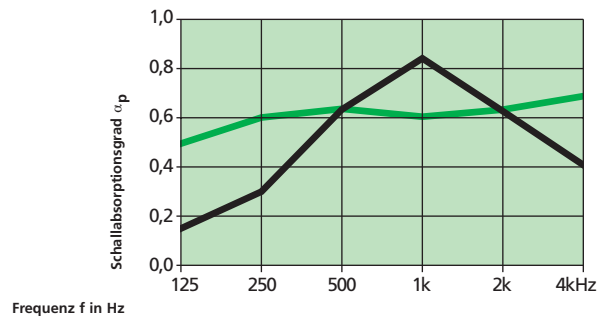
Vollflächig gelochte Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)
mit Akustikvlies



Angegebene Werte in Klammern gelten für Kanten A bzw. E

Anwendung: Wegen des hohen Lochanteils vor allem für Anwendungen von belüfteten bzw. klimatisierten Räumen geeignet.



Ein rückseitiger Akustikvlies war Bestandteil der Konstruktion.

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 45.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 45 mm	0,15	0,35	0,65	0,85	0,65	0,40
■ Abhängehöhe 185 mm	0,50	0,60	0,65	0,60	0,65	0,70
NRC			■ = 0,61	■ = 0,63		

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

Gyptone Quattro können in Sichtschienen-Konstruktionen und in verdeckter Montage eingebaut werden. Dabei bleiben Gyptone Decken demontierbar und der Deckenhohlraum zugänglich.

Formate

625 x 625 x 12,5 mm
600 x 600 x 12,5 mm

Gyptone Platten sollten nicht bei relativen Luftfeuchtigkeiten von über 80% oder unter 40% eingebaut werden.

Bei der Montage sollten weiße Handschuhe getragen werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Die Platten sind mit Richtungspfeilen (Aufdruck auf der Rückseite) gekennzeichnet. Diese sollten immer in die gleiche Richtung zeigen. Ferner sollten Platten aus unterschiedlichen Produktionszeiträumen nicht vermischt werden (Farbnuancen).

Bei extremen Streiflicht können geringfügige Farbschattierungen sichtbar werden.

Oberfläche

Gyptone Quattro hat eine hochwertige, weiße Acrylfarbbeschichtung, NCS 0500 (ähnl. RAL 9010). Glanzgrad 5-9 gem. ISO2813. Rückseitig sind Gyptone Quattro mit einem weißen Akustikvlies auf Cellulosebasis kaschiert.

Anschnittplatten sollten aus optischen Gründen grundsätzlich größer als eine halbe Platte und an beiden gegenüberliegenden Raumseiten gleich groß sein.

Als Anschnittplatten sollten möglichst ungelochte Platten (z.B. Gyptone Base) verwendet werden. So wird vermieden, dass die Anschnitte durch die Lochung laufen – bei Bauwerkstoleranzen unter Umständen schräg – oder Lochungen durch den Wandwinkel halb abgedeckt werden.

Die Verlegung von Gyptone Platten in verdeckter Montage (Kante D1) sollte stets von der Raummitte aus

Gyptone

Base, Line 4,
Point 11 bis 14, Quattro 20 bis 52

Systemhinweise

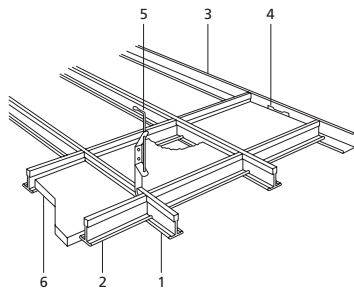
Gyptone

Base, Line 4,
Point 11 bis 14, Quattro 20 bis 52

Verarbeitung

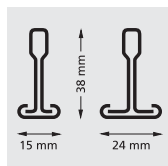
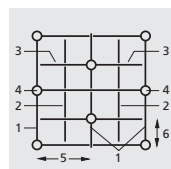
erfolgen. Um eine Verschiebung der Platten in den Kreuzfugen zu vermeiden, sollten im Wandbereich immer Wandfedern angeordnet werden.

Montagesystem Kante A und E

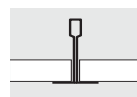


Demontierbares System in **Einlege-
montage** mit den Kantenformen A und E.

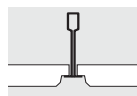
1. Hauptprofil
2. Querprofil,
L = 625 (600) mm
3. Querprofil,
L = 1250 (1200) mm
4. Abhänger
5. Hauptprofil,
Achsabstand
1250 (1200) mm
6. Abhängerabstand
der Hauptprofile
1250 (1200) mm



Für Kante
A 15 und
E 15

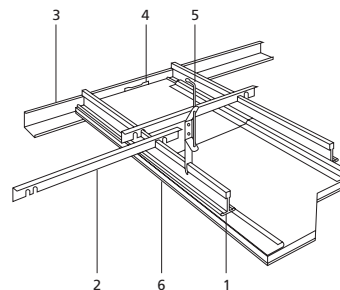


Kantenform
A 15/24



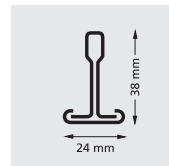
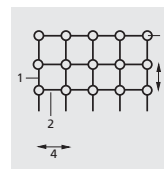
Kantenform
E 15

Montagesystem Kante D1

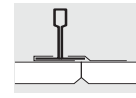


Demontierbares System in **verdeck-
ter Montage** (Unterkonstruktion
nicht sichtbar) mit der Kantenform
D1.

1. T-Hauptprofil
2. Abstandsprofil
3. Abhänger
4. Hauptprofilabstand
625 (600) mm
5. Abstand der
Abstandsprofile
1250 (1200) mm
Abstand der Abhän-
ger maximal
1250 (1200) mm



Für Kante
D1



Kantenform
D1

Planen und Bauen.
Mit Systemen von Rigips.

4.07.75 bis 4.07.79

Demontierbare Deckensysteme von Rigips.

Metall- Unterkonstruktion

Akustikdecken Gyptone Langfeldplatten

4.07.75 Base 33 demontierbares Deckensystem Gyptone Langfeldplatten

Geschlossene Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
1800 x 300 mm, 2100 x 300 mm
sowie Sonderlängen

Ansichtsfläche



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 49.

Anwendung: In Kombination mit Gyptone
Langfeldplatten Line 8, -Point 15 oder
-Quattro 55.

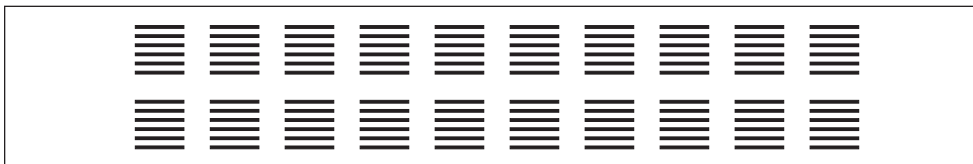
4.07.76 Line 8 demontierbares Deckensystem Gyptone Langfeldplatten

Geschlitzte Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
1800 x 300 mm, 2100 x 300 mm
sowie Sonderlängen.

mit Akustikvlies

Ansichtsfläche



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 49.

Anwendung: In Kombination mit Gyptone
Langfeldplatten Base 33.

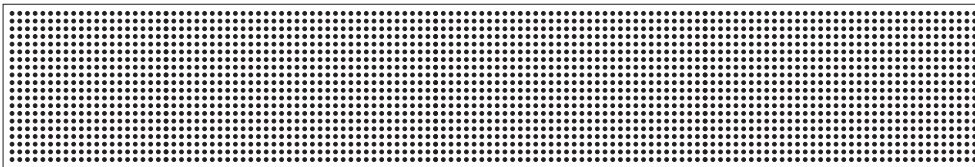
4.0778 Point 15 demontierbares Deckensystem Gyptone Langfeldplatten

Vollflächig gelochte Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
1800 x 300 mm, 2100 x 300 mm
sowie Sonderlängen.

mit **Akustikvlies**

Ansichtsfläche



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 49.

Anwendung: In Kombination mit Gyptone
Langfeldplatten Base 33.

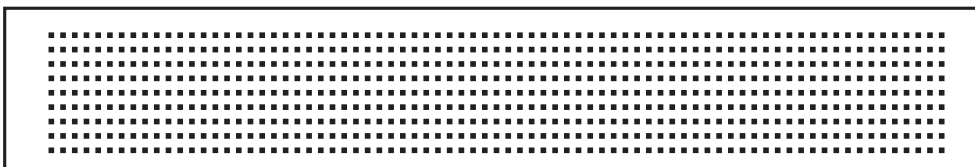
4.0779 Quattro 55 demontierbares Deckensystem Gyptone Langfeldplatten

Teilgelochte Oberfläche

Plattendicke 12,5 mm
1800 x 300 mm, 2100 x 300 mm
sowie Sonderlängen

mit **Akustikvlies**

Ansichtsfläche



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 49.

Anwendung: In Kombination mit Gyptone
Langfeldplatten Base 33.

Oberfläche

Gyptone Langfeldplatten haben eine hochwertige, weiße Acrylfarbbeschichtung, NCS 0500 (ähnl. RAL 9010).

Glanzgrad 5-9 gem. ISO 2813. Rückseitig sind die gelochten Gyptone Langfeldplatten mit einem weißen Akustikvlies auf Cellulosebasis kaschiert.

Brandschutz

Gyptone Platten sind nichtbrennbar, Baustoffklasse A2, gem. DIN 4102-1.

Lichtreflexion

Bei der Standardoberfläche beträgt der Lichtreflexionsgrad ca. 75%.

Bauliche Voraussetzungen

Gyptone Langfeldplatten können in Räumen eingesetzt werden, in denen die rel. Luftfeuchte 70% nicht übersteigt.

Gyptone Platten sollten nicht bei relativen Luftfechtigkeiten von über 80% oder unter 40% eingebaut werden.

Bei der Montage sollten weiße Handschuhe getragen werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Die Platten sind mit Richtungspfeilen (Aufdruck auf der Rückseite) gekenn-

Formate

Kantenausbildung:
Längskante: E15, Stirnkante: A
1800 x 300 mm, 2100 x 300 mm
Sonderlängen auf Anfrage.

Gewicht: ca. 8 kg/m²
Base ca. 9,0 kg/m²

Reinigung

Gyptone Platten können mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Zusätzlich kann ein leicht alkalisches Reinigungsmittel verwendet werden.

Renovierung

Gyptone Platten können bei Bedarf mit einer weichen Rolle gestrichen werden. Dieser Anstrich beeinträchtigt die Schallabsorption der Gyptone Langfeldplatten nicht. Die Farbe darf jedoch nicht aufgespritzt werden.

zeichnet. Diese sollten immer in die gleiche Richtung zeigen. Ferner sollten Platten aus unterschiedlichen Produktionszeiträumen nicht vermischt werden (Farbnuancen).

Bei extremen Streiflicht können geringfügige Farbschattierungen sichtbar werden.

Die Gyptone Langfeldplatten werden in entsprechender Länge, gem. Flurbreiten, auf die Stufenwandwinkel, siehe Bild, aufgelegt.

Im Bereich der Plattenlängsstöße werden T-15-Schienen (Höhe gem. statischen Anforderungen) angeordnet, auf denen die Plattenlängskanten aufliegen. Die gesamte Deckenkonstruktion wird flucht- und waagrecht ausgerichtet.

Gyptone Langfeldplatten werden in Sichtschienen-Konstruktionen eingebaut. Dabei bleiben Gyptone Decken **demontierbar** und der Deckenhohlraum an jeder Stelle zugänglich. In Fluren sollten Gyptone Langfeldplatten immer auf Stufenwandwinkel aufgelegt werden (siehe Bild). Das erleichtert die Montage und verringert die notwendige Hubhöhe.



Stirnkante A



Kantenform E15

**Gyptone
Langfeldplatten**

Base 33, Line 8,
Point 15, Quattro 55

Systemhinweise**Gyptone
Langfeldplatten**

Base 33, Line 8,
Point 15, Quattro 55

Verarbeitung**Gyptone
Langfeldplatten**

Base 33, Line 8,
Point 15, Quattro 55

Montage

Planen und Bauen.
Mit Systemen von Rigips.

Demontierbare Deckensysteme von Rigips.

Metall- Unterkonstruktion

4.07.80 bis 4.07.86

Akustikdecken

Casoprano

4.07.80 Casoroc demontierbares Deckensystem Casoprano

Glatte, weiße Oberfläche

Plattendicke 8 mm oder 9,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

Ansichtsfläche



Schallabsorptionsmessungen und Lichtreflexionsgrad siehe Tabelle Seite MD 54

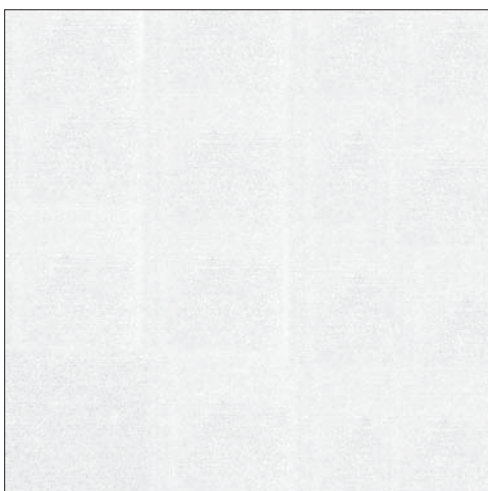
Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 53.

4.07.81 Casobianca demontierbares Deckensystem Casoprano

Leicht strukturierte, besandete, weiße Oberfläche

Plattendicke 8 mm oder 9,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

Ansichtsfläche

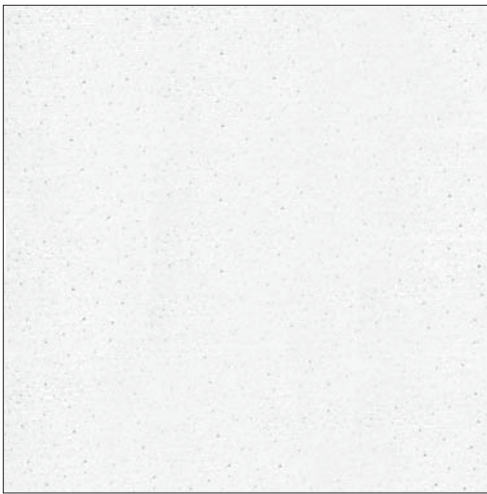


Schallabsorptionsmessungen und Lichtreflexionsgrad siehe Tabelle Seite MD 54

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 53.

4.0782 Casostar demontierbares Deckensystem Casoprano

Ansichtsfläche



Fein genadelte, weiße Oberfläche

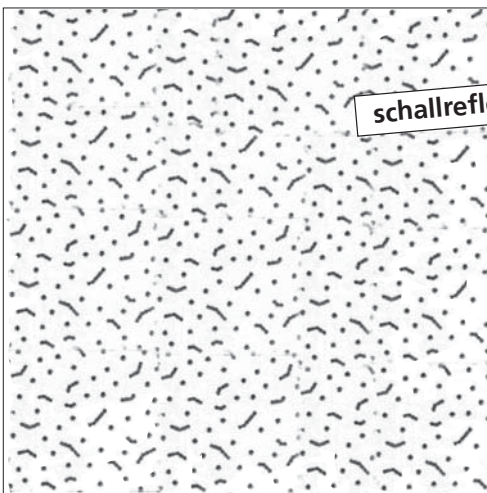
Plattendicke 8 mm oder 9,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

Schallabsorptionsmessungen und Lichtreflexionsgrad siehe Tabelle Seite MD 54

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 53.

4.0785 Casoforte demontierbares Deckensystem Casoprano

Ansichtsfläche



Genarbte, weiße Oberfläche

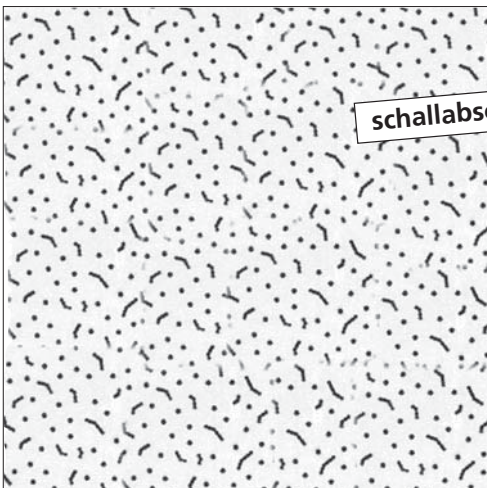
Plattendicke 8 mm oder 9,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

Schallabsorptionsmessungen und Lichtreflexionsgrad siehe Tabelle Seite MD 54

Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 53.

4.0786 Casovoice demontierbares Deckensystem Casoprano

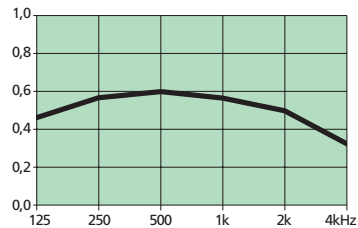
Ansichtsfläche



durchgelochte, genarbte, weiße Oberfläche

Plattendicke 8 mm oder 9,5 mm
Raster 625 x 625 mm (600 x 600 mm)

mit Akustikvlies



Systemhinweise und Montage siehe Seite MD 53.

f in Hz	125	250	500	1000	2000	4000
■ Abhängehöhe 300 mm	0,47	0,57	0,60	0,57	0,51	0,35
NRC	■ = 0,56					

* Abhängehöhe = Abstand Unterkante Rohdecke bis Oberkante Gyptone-Platte.

Casoprano Platten können in Sichtschienen-Konstruktionen und in verdeckter Montage eingebaut werden. Dabei bleiben Gyptone Decken demontierbar und der Deckenhohlraum zugänglich.

Formate

625 x 625 x 9,5 mm (8 mm)
600 x 600 x 12,5 mm (8 mm)

Oberfläche

Casoprano Platten haben eine werkseitig endbehandelte, weiße Oberfläche, Farbe ähnlich RAL 9010. Es sind 4 verschiedenen Oberflächendesigns lieferbar.

Die Casovoice ist rückseitig mit einem weißen Akustikvlies auf Cellulosebasis kaschiert.

Feuerwiderstandsklasse

Mit Casoprano Decken sind verschiedene F30 Deckenkonstruktionen möglich.

Baustoffklasse

A2, nichtbrennbar.

Casoprano Platten sollten nicht bei relativen Luftfeuchtigkeiten von über 80% oder unter 40% eingebaut werden.

Bei der Montage sollten weiße Handschuhe getragen werden, um Verschmutzungen zu vermeiden.

Die Platten sind mit Richtungspfeilen (Aufdruck auf der Rückseite) gekennzeichnet. Diese sollten immer in die gleiche Richtung zeigen. Ferner sollten Platten aus unterschiedlichen Produktionszeiträumen nicht vermischt werden (Farbnuancen).

Bei extremen Streiflicht können

Bauliche Voraussetzungen

Casoprano Decken sind formstabil in Räumen, mit einer rel. Luftfeuchte von kurzfristig bis zu 90 %.

Deckenbelastungen

In Casoprano Platten können Zubehörteile bis zu 1 kg eingebaut werden.

Reinigung

Casoprano Platten können mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Zusätzlich kann ein leicht alkalisches Reinigungsmittel verwendet werden.

Raumakustik

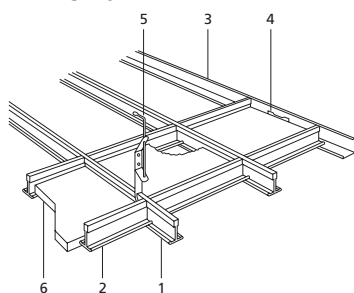
Die Casovoice und die Casoforte haben das gleiche Oberflächendesign aber unterschiedliche akustische Eigenschaften. Die Casovoice ist schallabsorbierend und die Casoforte schallreflektierend. Durch eine Kombination beider Casoprano Platten kann eine Decke genau nach den jeweiligen akustischen Anforderungen eines Raumes geplant werden.

geringfügige Farbschattierungen sichtbar werden.

Anschnittplatten sollten aus optischen Gründen grundsätzlich größer als eine halbe Platte und an beiden gegenüberliegenden Raumseiten gleich groß sein.

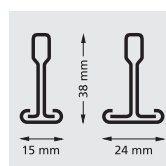
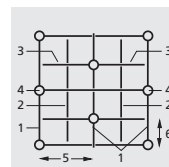
Als Anschnittplatten sollten möglichst ungelochte Platten verwendet werden. So wird vermieden, dass die Anschnitte durch die Lochung laufen – bei Bauwerkstoleranzen unter Umständen schräg – oder Lochungen durch den Wandwinkel halb abgedeckt werden.

Montagesystem Kante A und E



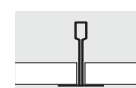
Demontierbares System in **Einlegemontage** mit den Kantenformen A und E.

1. Hauptprofil
2. Querprofil, L = 625 (600) mm
3. Querprofil, L = 1250 (1200) mm
4. Abhänger
5. Hauptprofil, Achsabstand 1250 (1200) mm
6. Abhängerabstand der Hauptprofile 1250 (1200) mm

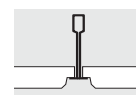


Für Kante A 15 und E 15

Für Kante A 24



Kantenform A 15/24



Kantenform E 15

Casoprano

Casoroc, Casostar, Casobianca, Casoforte, Casovoice

Systemhinweise

Casoprano

Casoroc, Casostar, Casobianca, Casoforte, Casovoice

Verarbeitung

Casoprano

Casoroc, Casostar, Casobianca, Casoforte, Casovoice

Montage

Schallabsorptionsgrad α – demontierbare Deckensysteme

Produktbezeichnung	Abhängehöhe in mm	Frequenz in Hertz					
		125	250	500	1000	2000	4000
Gyptone Base ¹⁾ RGK Base	45	0,10	0,10	0,05	0,05	0,00	0,05
RGK Line 1	45	0,15	0,35	0,65	0,80	0,65	0,45
	45 ³⁾	0,35	0,65	0,90	0,80	0,65	0,55
	185	0,45	0,70	0,75	0,65	0,60	0,55
Gyptone Line 4 ¹⁾ RGK Line 4	45	0,15	0,30	0,65	0,80	0,55	0,40
	45 ³⁾	0,30	0,65	0,90	0,85	0,65	0,60
	185	0,50	0,60	0,65	0,60	0,60	0,60
Gyptone Point 11 ¹⁾ RGK Point 11	45	0,10	0,25	0,65	0,85	0,50	0,35
	45 ³⁾	0,30	0,65	1,00	0,85	0,60	0,55
	185	0,55	0,70	0,75	0,65	0,60	0,55
Gyptone Point 12 ¹⁾	45	0,15	0,35	0,65	0,60	0,35	0,20
	185	0,55	0,60	0,75	0,45	0,35	0,30
Gyptone Point 13 ¹⁾	45	0,15	0,30	0,70	0,75	0,40	0,25
	185	0,50	0,70	0,85	0,50	0,40	0,30
Gyptone Point 14 ¹⁾ RGK Point 14	45	0,10	0,30	0,70	0,80	0,40	0,20
	185	0,50	0,75	0,85	0,50	0,40	0,30
Gyptone Quattro 20 ¹⁾ RGK Quattro 20	45	0,15	0,30	0,65	0,85	0,65	0,40
	45 ³⁾	0,25	0,65	1,00	0,95	0,65	0,65
	185	0,50	0,60	0,65	0,60	0,65	0,70
Gyptone Quattro 21 ¹⁾	45	0,15	0,35	0,65	0,80	0,50	0,35
	185	0,55	0,65	0,85	0,60	0,45	0,40
Gyptone Quattro 22 ¹⁾	45	0,15	0,40	0,60	0,50	0,35	0,20
	185	0,50	0,55	0,60	0,45	0,40	0,40
Gyptone Quattro 50 RGK Quattro 50	45	0,15	0,30	0,65	0,85	0,65	0,40
	45 ³⁾	0,25	0,65	1,00	0,95	0,65	0,65
	185	0,50	0,60	0,65	0,60	0,65	0,70
Gyptone Quattro 52	45	0,15	0,40	0,60	0,50	0,35	0,20
	185	0,50	0,55	0,60	0,45	0,40	0,40
Casoroc	300	0,21	0,16	0,08	0,09	0,15	0,03
Casostar	300	0,22	0,14	0,08	0,08	0,11	0,04
Casobianca	300	0,20	0,12	0,08	0,07	0,10	0,06
Casoforte	300	0,21	0,13	0,09	0,10	0,16	0,03
Casovoice	300	0,47	0,57	0,60	0,57	0,51	0,35

¹⁾ angegeben ist der Absorptionskoeffizient α_p

³⁾ mit 45 mm Mineralwolleauflage

Lichtreflexionsgrade

Produkt	Gyptone Base	Gyptone Line ⁴⁾	Gyptone Point 11 ⁴⁾	Gyptone Quattro 20 ⁴⁾	Casoroc	Casobianca	Casostar	Casoforte	Casovoice
Lichtreflexions- grad	ca. 82%	ca. 70%	ca. 75%	ca. 73%	ca. 85%	ca. 88%	ca. 83%	ca. 79%	ca. 79%

⁴⁾ gemessen wurden jeweils die Produkte mit dem größten Lochflächenanteil